

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mart 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Sarmontzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 88.

Samstag den 16. April

1887.

## Privat-Institut

81

von **Dr. Künkler** in Biebrich a. Rh.  
(früher **Dr. Künkler** und **Dr. Burkart**)

Begründet 1859. Die Abgangszugnisse berechtigen zum  
einjährig-freiwilligen Dienst. Anfang des Sommer-  
Semesters 25. April. Prospekte und nähere Auskunft durch  
den Dirigenten **Dr. Künkler**, dessen persönlicher Leitung  
seit Herbst 1886 auch das Pensionat wieder unterstellt ist.



## Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.

Morgen Sonntag den 17. April:

### Erste Haupt-Tour.

Hohe Wurzel—Schlangenbad—Kiedrich.

Gemeinschaftliches Mittagessen bei **Buschmann** in Kiedrich.  
Abmarsch um 7 Uhr Morgens von der Ecke der Schwal-  
bacher- und Emserstraße. 75

Sämtliche **Schulbücher**, gut gebunden, in  
**Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung,  
81 Langgasse 27.

## S. Eichelsheim-Axt,

Robes & Confection,

(I. Stock) **39 Langgasse 39** (I. Stock).

Anfertigung von Damen-Toiletten,  
einfache wie hochelegante. 7689

## A. & M. Ohr

empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten  
vorzüglichen

Corsetts. 10638

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen  
159 **Baumcher & Co.**

## Rinderwagen

12638

per Stück Mt. 22, früherer Preis Mt. 37.

Langgasse 48, **A. Hassler**, Langgasse 48.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospect von  
**P. F. W. Barolla** in Berlin bei, auf welchen der vorzüg-  
lichen Atteste wegen besonders aufmerksam gemacht wird. 12559

## Neu!

Leipzig. Verlag T. Thomas. In allen Buchhandlungen.  
Mit Abbildungen.

**Kunsttischlerei** und **Tonwerkzeuge** in ihrer ge-  
schiehtlichen Entwicklung. 3 Mk.

**Die Bilderei** in ihrer geschichtl. Entwicklung. 3 Mk.  
von

**August Demmin.** 10680

## Zu Fest- und Gelegenheits-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Juwelen, Gold- und Silber-Schmuck- und Gebrauchs-  
Gegenständen,**

sowie mein Atelier betreffs Anfertigung und Reparaturen  
unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Achtungsvoll

7657

**H. Lieding**, Juwelier,  
16 Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Grösstes Arbeitsgeschäft  
Mainzerstrasse 5. am Platze.

## August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

**Hemden nach Maass.**

Eigene Fabrikation.

5680

## Möbel-Magazin

von

**W. Schwenck**, 14 Wilhelmstraße 14,

empfehlen sein großes Lager in reicher Auswahl solid gearbeiteter  
Kasten- und Polstermöbel, kompletten Einrichtungen in allen  
Holzarten, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Bett-  
federn, Daunnen, Kopkhaaren etc. Durch meine Ver-  
bindungen mit den ersten Häusern des In- und Auslandes  
bin ich in der Lage, allen Anforderungen nachzukommen und  
zu den billigsten Preisen zu liefern.

Alle in das Möbelfach einschlagende Arbeiten, sowie  
Decorationen werden in meinen eigenen Werkstätten nach  
den neuesten Journalen prompt und sorgfältigst unter  
Garantie ausgeführt. 7489

## Confirmanden-Stiefel

jeder Art empfehle in grösster Auswahl zu äusserst billigsten  
Preisen.  
**W. Ernst**, Mengergasse 15  
9339 („Zum rothen Stiefel“).

## Wohnungs-Vermiethung.

Die Wohnung im 2. Stock des **Bernhardt'schen** Hauses **Louisenstraße 31**, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Speisekammer, 2 Kellerabtheilungen und 2 Mansarden, soll vom 1. Juli cr. ab anderweit vermietet werden, wozu wiederholt Termin auf **Montag den 18. d. Mts. Mittags 12 Uhr** bei hiesiger Stelle — **Moritzstraße 46** — anberaumt ist. **Wiesbaden, den 14. April 1887.**

230 **Königliches Domänen-Rentamt.**

### Termin-Kalender

Samstag den 16 April, Mittags 12 Uhr:

Eingereichnng von Submissionsofferten auf die Lieferung von 25 Stück Straßenlaternen mit Deckeln für Feuerhähne, in dem Bureau des Wasserwerks, Marktplat 5. Zimmer No. 11. (S. Eogl. 83.)

**Wasch-Mangel** wird zu kaufen gesucht **Louisenstraße 19. B. rterre.** 12554

Eine gebrauchte **Hobelbank** zu kaufen gesucht. Näh. bei Kaufmann **Neumann in Sonnenberg.** 12538

Ein zweirädriger **Drückarren** mit Patent-Achse und Federn zu verkaufen **Wörthstraße 22, Laden.** 12574

## Hornspähne

zum Dingen empfiehlt billigt  
12107 **Eduard Hager, Bierstadterstraße 21.**

## Gelben Seßler Gartentees

empfehlen

**Gedr. Schmidt,**  
10298 **Diebrich a. Rh., Marktstraße 6.**

## Gartentees

in verschiedener Körnung wieder

vorrätzig.

**Schlammwerk Dohheimerstraße 54a.**

Bestellungen bei **Schenek & Co., gr. Burgstraße 3** erbeten. **Proben daselbst.** 9201

## Silbergrauen Gartentees

liefert in verschiedenen Sorten zu billigem Preise

1143 **Chr. Dehn, Gärtner, Schiersteinerstraße 2b.**

**500,000 Feldbacksteine** zu verkaufen. Näh. bei **6076 Ph. Hassler, Wörthstraße 12.**

**Sochr. Hund** zu verkaufen in **Aurimann's Haus No. 3.** 12548

Ein gutes **Zugpferd**, 4jährig, sowie verschiedene **Deconomie-Geräthe** sind wegen Aufgabe der Deconomie zu verkaufen in **Wosbach, Wiesbadenerstraße 93.** 12530



## Echte engl. Pinscher

zu verkaufen **Lavagasse 40.** 12282

Ein junger, kurzhaariger **Affenpinscher** (Männchen) zu kaufen gesucht. Näh. **Louisenplatz 6, 1 St. h.** 12614

## Verloren, gefunden etc.

Verloren eine goldene, mit Brillanten besetzte **Vorstechnadel** in **Hufeisenform**. Abzugeben gegen gute **Belohnung** „**Villa Panorama**“, **Parkstrasse.** 12416

Am zweiten **Osterfeiertage** wurde in **Bierstadt** ein goldenes **Medaillon** verloren. Dem **Wiederbringer** eine gute **Belohnung**. Näh. in der **Exped. d. Bl.** 12497

**Pferdedecke** verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben **kleine Dohheimerstraße 2.** Vor **Antauf** wird gewarnt. 12557

Am 2. **Oste-tage** ein kleiner **Spitzhund**, (1/2 jähr.), entlaufen, kleine, weiße **Flecken** auf der **Brust**, **Leterriemen** um den **Hals**. Abzugeben gegen **Belohnung** beim **Restaurateur** des **Unteroffizier-Cafinos** in der **Artillerie-Kaserne.** 12635



**Neue und gebrauchte Landauer, ein neues Landulet, sowie neue und gebrauchte Messger- oder Milchwagen** zu verkaufen: **Lehrstraße 8.** 12587

**Billig** zu verkaufen 1 gutes **Bett**, 2 schöne **Küchenschränke**, 1 **Aleiderschrank**, 1 **Kindewagen** u. s. w. **Messgergasse 19.** 12618

## Unterricht.

**Französische Conversationsstunden** gesucht. Offerten unter **R. W.** mit **Preisangabe** an die **Exped. d. Bl.** 11816

Ein junger **Kaufmann** wünscht **Unterricht** in **Französischen** und **Englischen**. Offerten mit **Preisangabe** sub **R. S. 17** in der **Expedition** erbeten. 12580

Zur **täglichen** **Beaufsichtigung** der **Schularbeiten** eines **Schülers** der **unteren** **Classe** des **Gymnasiums** wird ein **Lehrer** gesucht. Offerten mit **Angabe** des **Honorars** nimmt die **Exped. d. Bl.** unter **A. F.** entgegen. 12196

**Suche** noch einige **Theilnehmerinnen** zu dem am **1. Mai** beginnenden **Fortbildungs-Cursus** der **englischen** und **französischen** **Sprache**. **Anmeldungen** **Nachmittags** von **2—3 Uhr** erbeten.

**Lina Spiess, Kellerstraße 5, II.** 12617

**Leçon de français** d'une institutrice française.

**Marie de Boxel, Häfnergasse 10, I.** 88

**Leçons de français: grammaire, conversation, littérature.** **Adelheidstrasse 15, III.** 6017

## Vorschule für Gymnasien.

Zu **Ostern** verbinde ich mit meiner **concessionirten** **höheren Privatschule** für **Knaben** eine **gleichfalls concessionirte Vorschule**. Das **Schullocal** wird in der **Tannus-** oder **unteren Rheinstraße** verlegt. **Gute Pension** wird **gewährt.** **Dr. F. Vonnellich.**

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein **kleines Haus** mit **Scheuer** und **Stallung**, **4 Mrg. Garten** **südwestl. Stadttheil**, für **25,000 Mf.** bei **4000 Mf. Anzahl** zu verkaufen durch **Ph. Kraft, Louisenstraße 41.** 12578

**Villa Sonnenbergerstraße**, **18 Herrschaftszimmer**, **Balkon** sowie alle weiter **nöthigen Räume** enthaltend, **großer Garten**, **Hof** mit **Stallung**, ganz in der **Nähe** des **Curparks** gelegen, zu verkaufen. Näh. **Exped.**

**Kleines Haus** mit **Wirthschaft**, **42 Rth. Garten**, **Stallung** für **6 Pferde**, in **guter Lage**, für **23,000 Mf.** bei **4000 Mf. Anzahl** zu verk. d. **Ph. Kraft, Louisenstraße 41.** 12578

**Kleine Villa**, **gesunde Lage**, **8 Räume** nebst **Stall**, **Wald**, **Küche**, **Obst-** und **Gemüsegarten**, ist **Abrreise** halber für **18,000 Mf.** zu verkaufen. Näh. **Exped.** 12586

**15 500 Mf. g. 1. Hypoth.** (dopp. **Sicherh.**) gesucht. **R. E.** 12591

**6000 Mf.** nach  $\frac{2}{3}$  der **Taxe** zu **5%** sofort als **2. Hypothek** gesucht. Offerten unter **R. S. 1** besorgt die **Exped.** 12498

**25—26,000 Mf.** gegen **Hypoth.** à **5%** gesucht. **R. E.** 12580

**40—50,000 Mf., 60—85,000 Mf.** auf **1. Hypothek** auszuliehen. **M. Linz, Mauergasse 12.** 11378

## Hypotheken-Capital

12630

in **Posten** von **circa 100,000 Mf.** zu **4%**, in **kleineren Posten** **60%** der **Taxe** zu **4 1/4%** und **4 1/2%**. **C. Hoffmann, Dombachthal, Neubauerstraße 4.**

**10—15,000 Mf., 20—25,000 Mf.** auf **2. Hypothek** auszuliehen. **M. Linz, Mauergasse 12.** 11378

**25—28,000 Mf.** auf **1. Hypoth.** auszul. d. **M. Linz.** 11520

Eine **Chaise-longue** (Ruhebett) mit Fantasiestoff-Bezug, fast neu, ist für den Preis von 60 Mk. zu verkaufen. Anzu-  
sehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachm. Adelsbaldstraße 53, II. 12120  
e. auswärtiges Geschäft zahlt gute Preise für geirr. Perru- u.  
**Damen-Kleider.** Offerten unter **B. A.** an die Exped. 11457

## Familien-Nachrichten.

### Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Den Mitgliedern des Vereins zur Nachricht, daß unser Ehrenmitglied, der Herr

**Generalmajor z. D.  
von dem Knesebeck,**

mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung der Leiche findet **Samstag den 16. April Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, Rheinbahnstraße 3, aus auf dem Friedhofe statt.

Die Mitglieder der zweiten Abtheilung unseres Vereins — mit den Anfangsbuchstaben **H** bis incl. **M** — werden ersucht, sich zur Theilnahme an dieser Leichenseier Punkt 3 1/4 Uhr, mit Vereinsabzeichen u. versehen, im Vereins-locale einzufinden zu wollen.

**Der Vorstand.**

193

### Todes-Anzeige.

Gestern Früh verschied nach schwerem Leiden im 27. Lebensjahre unsere innigstgeliebte, gute Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Frau Charlotte Stumpf,**  
geb. **Birck.**

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten diese traurige Mittheilung mit der Bitte um stille Theilnahme.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Erbach a. Rh. und Wiesbaden, den 15. April 1887.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 17. April** in **Erbach** statt. 12636

### Dankagung.

Für den uns so vielfach bezeugten, innigen Antheil bei dem unersehlichen Verluste unserer geliebten Eltern, für die reiche Blumenbesuche, die zahlreiche Leichenbegleitung und die erhebenden Grabreden sagen wir Allen unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 15. April 1887.

Die trauernden Kinder:

**Dorothea & Carl Seyfried.**

11822

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesucht:

Eine Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises unter **B. S. 27** postlagernd hier (Hauptpost) erbeten. 12555

Eine **Beamten-Witwe** mit einem Kinde von 4 Jahren sucht zum 1. Juli d. J. ein Zimmer mit Küche event. Mitbenutzung einer Küche. Offerten mit Preisangabe unter **M. M. 94** an die Exped. 12624

Eine ältere Dame, musikalisch gebildet, sucht für einige Monate vollständige **Verpflegung** in anständiger Restauration oder bürgerlicher Familie, letzterenfalls mit Familienanschluß, unter bürgerlichen Ansprüchen. Fr.-Off. mit Preisangabe sub **Z. 4166** an **Rudolf Mosse** in Köln erbeten. (K. opt. 436/4) 43

Angebote:

**Emserstraße 47** ist die Wohnung im Mittelbau des dritten Stockes, bestehend aus fünf Wohnräumen, Küche, sowie Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 12549

**Emserstraße 49** ist die Parterre-Wohnung, aus 5 Zimmern und Küche mit Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, Parterre. 12550

**Hellmündstraße 54** ist eine neue Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. 12539

**Hellmündstraße 36, 1 St., 1 möbl. Zimmer** zu verm. 12563

**Kapellenstraße** ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 3-4 Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung mit oder ohne Küche zu ermäßigtem Preis auf längere oder kürzere Zeit zu vermieten. Anzusehen von 11-12 Uhr täglich. Näh. Exped. 12680

**Moritzstraße 48** sind 2 Zimmer, Küche u. per 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst in der Schreinerwerkstätte. 12594

**Rheinstraße 59 z. 1. Juli Frontsp.** an einz. Dame z. v. 12534

**Schulberg 7b** ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre links. 12528

Eine große Stube mit Küche ist sofort zu vermieten **Dambachthal 25.** 12545

## Zu vermieten.

Die elegante Bel-Etage einer hochherrschaftlichen Villa, bestehend aus 12 Räumen mit zwei grossen Balkons, Garderobe, Badezimmer, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, ist **möblirt** oder **unmöblirt** auf gleich oder später abzugeben, auf Wunsch mit Stallung, Remise, Kutscherwohnung und Gartenbenutzung. Nähere Auskunft ertheilt

**G. Mahr, gr. Burgstrasse 14.** 8293

Zwei möbl. Zimmer zu verm. **Emserstraße 25, Gartenh.** 12573

Zwei möbl. Zimmer mit Pension zu verm. **Bleichstr. 29, I.** 12661

Ein auch zwei anständig möblirtes Zimmer in gesunder, freier Lage zu vermieten. Näh. **Sukrav-Adolphstraße 1, 2. St.** 12536

Ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten **Kerosstraße 18, Hinterhaus, 2 Stiegen;** daselbst ist eine schöne Mansarde an 2 reinliche Arbeiter zu vermieten. 12566

Ein kl. möbl. Zimmer zu verm. **Steingasse 3, 2 Tr. l.** 12629

Ein **schönes, gut möblirtes Parterre-Zimmer** zu vermieten **Steingasse 17, Parterre.** 12603

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Jahnstraße 3, 5th. 1 St. r.** 12610

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Römerberg 1, 1 St. r.** 12657

Ein möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten **Louisenstraße 16, Parterre rechts.** 12677

Ein kl. Schlafzimmer zu verm. **kleine Burgstraße 5.** 12561

**Neugasse 15** ist der von Herrn **J. Rathgeber** bewohnte **Laden** nebst Wohnung per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. 12544

**Steingasse 31** ist ein geräumiger Laden auf 1. Juni oder auch früher zu vermieten. 12605

Arbeiter erhalten **Logis Schulgasse 9, 3 Stiegen.** 12634

Ein reinl. Arbeiter erh. **Schlafstelle Louisenstr. 16, Part. r.** 12678

Ein anst. Arbeiter erh. **Logis Ellenbogengasse 7, 3 St.** 12664

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

# Gelegenheitskauf!

Als besonders preiswerth empfehle:

## Circa 150 Herren-Anzüge

von dauerhaften Stoffen, nach Kleidformen, modernen Façons,

Costüm à 30 Mark.

## Circa 100 Herren-Anzüge,

welche vollständig mit nach Maß gefertigten zu vergleichen sind,

Costüm à 36 Mark.

Marktstrasse **Bernhard Fuchs**, Marktstrasse  
34, vis-à-vis der „Hirsch-Apothek“ 12503

Fischglocken 50 Pfg., mit Fuß 1.50 Mk.

11403

Fr. Führer's Bazar, Ellenbogengasse 2.

Samenhandlung von A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

## Kinderwagen,

größtes Lager von den einfachsten bis zu den denkbar elegantesten, offerirt als Specialität billiger wie überall

## Caspar Führer,

Kirchgasse 2 und Marktstraße 29.

1<sup>a</sup> Fensterleder, Parthiewaare, extra gross, 50 Pf. und 1 Mark per Stück,  
1<sup>a</sup> Putztücher, 90 x 60 Ctm. gross, gesäumt, per Stück 30 Pf. (Dtzd. 3 Mk.),  
Putzeimer & Zinkwannen, gross und stark, 1 Mk. u. 1.20 Mk.,  
schwere lackirte Eimer 1.60 Mk.,

ferner Ausklopfer, Federstäuber und alle Bürsten- und Besen-Waaren (Teppichbesen mit langem Stiel 50 Pf.) empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Kirchgasse **Caspar Führer**, Marktstrasse 29.

Bazar für Galanterie- und Spielwaaren, sowie vielen Neuheiten von Haushaltungs-Gegenständen. 8308

**Fr. Becker,**  
Sattler,  
empfiehlt

selbstgefertigte Geschirre in bester Ausführung zu billigst gesetzten Preisen,

Reitzzeuge,  
Stall- und Pflanzzeuge,  
Decken, Peitschen  
2c. 2c. 12625

kl. Burgstrasse 8.



## Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von  
7684 Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Nur  
**Samstags**  
verkaufe zurückgesetzte und fehlerhafte  
Damen- und Herren-  
Glacé-Handschuhe  
zu sehr billigen Preisen.  
**R. Reinglass,**  
Handschuh-Fabrik,  
Mitte der neuen Colonnade  
18. 6596

## Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43  
empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kasten-  
möbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter  
Garantie zu den billigsten Preisen.

5694 Helnr. Sperling, Tapeziter,  
43 Taunusstraße 43.

## Manilla-Import,

ächte Primavera, in Bündeln (10 St.) à 1 Mk. bei  
11187 Hch. Biebricher, Langgasse 51,  
vis-à-vis „Restaurant Engel“

# Heute

Samstag den 16. d. Mts., Vormittags  
10 Uhr anfangend,

letzte, große Holzversteigerung

am Hause

**14 Neugasse 14.**

Thüren, Fenster, Läden, Treppen, 60 Haufen Brennholz,  
Balken u. s. w. werden gegen baare Zahlung versteigert.

**Gg. Rehnemer,**  
Auctionator und Taxator.

## Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Mobilien der Madame  
Dupont de Langelet betr.

Die bei der Auction nicht verkauften Möbel etc.  
werden zu jedem annehmbaren Preise aus freier  
Hand verkauft

**33 Rheinstraße 33, Bel-Étage.**

**Adolf Berg, Auctionator.**

## Zur gef. Beachtung.

Meine Werkstätte befindet sich nach wie vor Nero-  
straße 16, die Wohnung aber vom 1. April an Nero-  
straße 18 (nebenan). 12565

Achtungsvoll **Heinrich Becker, Schreinermeister.**

Bei **C. A. Hager** in Chemnitz erschien:

## Unschuldig zum Tode verurtheilt.

Nachmalige Schwurgerichts-Verhandlung gegen den Wirth-  
schaftsgehülfen **C. A. Loth** vor dem Schwurgericht zu Gera.  
Derselbe war angeklagt, den Gutsbesitzer **E. Born** in Gemein-  
schaft mit dessen 19jähr. Frau ermordet zu haben. Vollständige  
stenographische Wiedergabe. Preis 25 Pf., kleine Aus-  
gabe 10 Pf., in Partien billiger.

Der Reinertrag ist für den unschuldig Ver-  
urtheilten bestimmt. (H. 31661b) 25

## Restaurant Sprudel.

Von heute an:

Vorzügliches Hofbräuhaus - Bier

per Glas 20 Pfg.

**C. Doerr jr.**

**vollsaftigen Schweizerkäse** per Pfund  
1 Mark,

bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

12684 **Jac. Kunz,** Ecke der Bleich- und Helsenstraße.

Vollständige, feine, franz. Betten mit Rohhaarmatrazen,  
lackirte Betten mit Seegrasmatrazen, Deckbetten und  
Rissen, sowie einzelne Betttheile, 1\* und 2thürige, lackirte und  
polirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden,  
Consoles, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne  
Marmor, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, Sopha,  
Sessel, Chaises-longues, Stühle, Kleiderstöße, Spiegel aller  
Art, runde, ovale und eckige Tische, nußb. Büffet, Brandschränke,  
Blumentische, 1 Mahag. Cylinderbureau, Schreibtische, 1 Pianino,  
sowie eine große Parthie Brüsseler Teppiche und Plüsch-Vor-  
lagen sind sehr billig zu verkaufen bei  
12660 **H. Markloff,** 15 Maueraasse 15.

Ein ganz neuer, noch nicht getragener, kurzer Umhang  
wegen Trauerfall billig abzugeben. Näh. Marktstraße 29. 10979

## Einladung

zur Theilnahme an der

## 6. Hauptversammlung

des Allgemeinen deutschen Schulvereins

zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande  
am 15., 16. und 17. April in Wiesbaden.

Samstag den 16. April Nachmittags 2 Uhr im Casino:  
**Hauptversammlung.**

- 1) Bericht des Vorsitzenden Herrn Dr. Falkenstein in Berlin.
- 2) Bericht des Schatzmeisters Herrn Boas in Berlin.
- 3) Festrede des Herrn Dr. Werunsky, vormaligen Landtags-Abgeordneten in Prag: „Das Deutschthum in Oesterreich“.

Abends 6 Uhr: Festessen im Curhause (4 Mark).  
[Zu dem Vormittags 9 Uhr 30 Min. stattfindenden Vertreter-  
tag haben nur die Vertreter Zutritt.]

Sonntag den 17. April: Gemeinschaftliche Fahrt nach  
dem Niederwald.

Die Vereinsmitglieder, sowie Alle, die sich für die Vereins-  
bestrebungen interessieren, sind zur Theilnahme eingeladen. An  
sämtlichen Veranstaltungen werden auch die Frauen theil-  
zunehmen dringend gebeten. 12174

Die Ziele des Allgemeinen deutschen Schulvereins sind be-  
kannt; er will allen nicht dem Reiche angehörigen Deutschen  
helfen, ihr Volksthum zu bewahren und zu behaupten, wo  
materielle Noth ihnen die eigene Kraft unzulänglich macht zu  
ausdauerndem Widerstand gegen das Aufgehen in fremde  
Nationalität. Man hat erkannt, daß Jeder, der seiner Mutter-  
sprache entfremdet wird, von seinem eigenen Volke gerissen  
wird, daß die Erhaltung und Ausbreitung der deutschen Sprache  
aber die Erhöhung der Macht, der Geltung, des Reichthums  
unseres Volkes ist. Unsere Sprache erhält, pflegt und ver-  
breitet die deutsche Schule im Ausland; deshalb nennt sich  
der Verein zur Erhaltung des Deutschthums außerhalb des  
Reiches „Deutscher Schulverein“.

Die Bewohner unserer Stadt bitten wir dringend, durch ihre  
Theilnahme an der 6. Hauptversammlung kundzugeben, daß  
sie die Bestrebungen dieses Vereins würdigen und unterstützen.  
Wiesbaden, im April 1887.

**Dr. Alberti,** Rechtsanwalt. **P. Alzen,** Kaufmann.  
**F. v. Bodenstedt,** **Dr. Julius Bonné,** Fabrik-  
besitzer. **J. Butts,** Rgl. Kammermusiker. **de Niem,**  
Amtsrichter. **Deubel,** Rentner. **Dreyfuss,** Rentner.  
**C. Faber,** Oberlehrer. **Firnhaber,** Geh. Regierungsrath.  
**Dr. R. Fresenius,** Geh. Hofrath. **Otto**  
**Gastell,** Commerzienrath. **L. Gecks,** Buchhändler.  
**Dr. H. Goldenberg,** Fabrikbesitzer. **Hess,** Bürger-  
meister. **F. Heyl,** Cur-Director. **Hillmann,** Capell-  
meister. **Dr. v. Ibell,** Oberbürgermeister. **Dr. Kaiser,**  
Director. **Max Köchy,** Schauspieler. **Lahm,**  
Redacteur. **Limbarth,** Buchhändler. **Dr. Paehler,**  
Rgl. Gymnasial-Director. **Fritz Poths-Wegener,**  
Weingroßhändler. **Batzburg,** Capitän zur See.  
**Rodrian,** Hof-Buchhändler. **Adolf Röder,** Hof-  
Conditor. **Hermann Rühl,** Kaufmann. **Adolf**  
**Schmidt,** Lehrer. **Scholz,** Rechtsanwalt. **Math.**  
**Stillger,** Kaufmann. **C. Schultes,** Ober-Regisseur.  
**Carl Schweisguth,** Feinbäcker. **Trüstedt,** Oberst-  
lieutenant a. D. **Weldert,** Director u. Schulinspector.  
**W. Weins,** Capellmeister. **Westberg,** Collegienrath.  
**Dr. jur. Albert Wilhelmj.** Banquier **Adolf Zais.**

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krahn, Theehandlung,**

271 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

# Caviar

43

**Elb**, mild, Fäßchen von 2—8 Pfund à Mt. 1.75,  
**Ural**, großkörn. und hell, . . . . . 2.30,  
 offerirt verzollt gegen Nachnahme  
 43 (H. à 1133/4) **A. Niehaus, Hamburg, Caviarhdlg.**

## Empfehle



heute Früh eintreff. feinste Ostender Seezungen,  
 Steinbutten, Cabliau, Egmonder Schellfische,  
 Goldbutten, Rothzungen, Fluß-Zander und  
 Fische, Weisklinge, Betermännchen; ferner:  
 frischen Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 2.50 Mt.  
 12641 **Joh. Wolter, See Fischhandlung, Maueraasse 10.**

## Bratbückinge

p. St. 5 Pf., Nordseefischhandlung  
 per Duzend Grabenstr. 6.  
 50 Pf. 12671

**Hausener Korn- und Weißbrot** wird frei in's Haus  
 geliefert von **Alex. Weil, Kerostraße 18. 12537**

## Gute, rothe & gelbe Sez-Kartoffeln

werden billigt abgegeben bei  
 12486 **Ford. Müller, 8 Friedrichstraße 8.**

## Möbel

werden heute Samstag von Vormittags 8—12  
 und Nachmittags von 2—6 Uhr sehr billig ver-  
 kauft: 6 gute franz. Betten mit Pferdehaar-Matratzen, Wasch-  
 kommoden und Nachttische mit Marmoraufsatz, 1 hochelegantes  
 englisches Himmelbett, Kommoden, Kleiderschränke, 1- und 2th.,  
 1 schöne Plüsch-Garnitur, Sopha, 6 Sessel, Schreibbureau,  
 ovale Tische, Stühle, Spiegel mit Trumeau in Gold, 1 feiner  
 Kinderwagen, Delgemälde, Spiegelschrank, 1 feuerfester Cassen-  
 schrank mit Tresor, 1 große Vorplatz-Toilette, 2 gute Zuglüster,  
 1 Uhr, 1 große Badewanne von Zink, 1 braunes Nippsofha,  
 gute Gartenmöbel, 2 Tische, 6 Stühle, 1 schöner Küchenschrank,  
 1 großes Real, 1 prachvolle Gaslampe, große und kleine  
 Teppiche, Vorlagen, Etagere, Vorhänge, Gartengeräthe, 6 Steh-  
 lampen, Figuren, 1 großer Koffer, 2 Klavierstühle, 1 großer  
 Hund (Ulmer Dogge) mit Hütte, Kellergeräthschaften, Fässer,  
 Bütten, steinerne Töpfe u. dgl. **Mainzerstraße 40, Bel.-Et. 12655**

**Römer Möbel-Reinigungspolitur** (sehr beliebt)  
 wieder vorrätzig à Flacon 75 Pfg.  
 9606 **Fr. Rohr, Lannusstraße 16.**

## Schulbücher

für U- u. D.-Lertia des Gelehrten-Gymn.,  
 theilw. neu, zu verk. Friedrichstr. 17, I. 12117

Eine Anzahl Bücher der Classen Sexta bis Tertia des  
 hies. Gymnasiums billig abzugeben. Näh. Exped. 12121

**Schulbücher** des Gel.-Gymnasiums billig zu verkaufen  
 Schützenhoffstr. 14, I, von 9—12 Uhr. 12581

**3ten. Kleider- u. Küchenschranke** zu verk. Mauerg. 12. 4555

Ein wenig gebrauchtes **Kanape** und ein gebrauchter **Tisch**  
 mit Klappen billig zu verkaufen Wellrichstraße 2. 9989

Eine gebrachte **3ten. Matratze** zu haben Lannusstr. 16. 12336

**Velociped (Vieldele-Gind)** billig zu ver-  
 kaufen. Näh. Exped. 10860

Ein wenig gebrauchter **Landauer** billig zu verkaufen.  
 Näh. Ludwigsstraße 10, 2. Stock, in Mainz. 12602

Ein gebr. **Krankenwagen** zum Selbstfahren im Zimmer  
 zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 12535

Ein **Kinderwagen** und eine **Nahmaschine** zu verkaufen  
 Albrechtstraße 45, 2. Etage. 12542

Vorrätgl. **Backstufen** zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 3105

Eine frischmelkende **Ziege** zu verkaufen bei  
 12579 **Adam Schlimm, Erbenheim.**

## Harzer Kanarien-Hahnen (Hohlroller) ab-

zugeben **Schul-**  
 gasse 4, Hinterhaus, 3 Stg. r. 12676

Feine **Harzer, edle Concurrrenz-Sänger** sind zu ver-  
 kaufen bei **J. Kunkirch, Albrechtstraße 33b, Bordenh., 1 St.**

**Gute Gartenerde** kann unentgeltlich abgeholt werden  
 Hellmundstraße 45. 12578

## Marktberichte.

Mainz, 15. April. (Fruchtmarkt.) Des israelitischen Feiertags  
 wegen war unser heutiger Wochenmarkt nur schwach besucht. In Folge  
 der Abwesenheit der meisten kleineren Landhändler, die ja vorzugsweise  
 den hiesigen Markt beleben, war das Angebot in Landwaare knapp, ander-  
 seits zeigten unsere Mählen aber auch nur geringe Kauflust, so daß bei  
 der Verkehr bei unveränderten Preisen in den engsten Grenzen bewende.  
 Wir notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 18 Mt. bis 18 Mt. 25 Pf., 100 Kilo  
 do. Korn 13 Mt. 75 Pf. bis 14 Mt. 25 Pf., 100 Kilo do. Gerste  
 13 Mt. bis 15 Mt. 50 Pf., Saronsta-Weizen 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt.,  
 norddeutscher Weizen 18 Mt. bis 18 Mt. 25 Pf., amerikanischer Weizen  
 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt., russisches Korn 18 Mt. 75 Pf. bis 14 Mt.,  
 Necklenburger Korn 13 Mt. 75 Pf.

## Tagess-Kalender.

Samstag den 16. April.

Allgemeiner deutscher Schulverein. Nachmittags 2 Uhr: Haupt-  
 versammlung im Casino. Abends 6 Uhr: Festeffen im Curhanke.  
 Artillerieverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: General-  
 versammlung im Vereinslokale.  
 Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
 Fests-Club. Am 9 Uhr: Club-Abend im „Admer-Saal“.  
 Männergesangsverein „Alle Anton“. Abends 9 Uhr: Gesammtprobe.  
 Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 16. April. 81. Vorst. (129. Vorst. im Abonnement.)

Neu einstudirt:

## Eine Notflüge.

Schwanz in 3 Akten von Conrad Kraus.  
 In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Detmar von Gelsen, ein junger Ministerial- beamter	Herr Reuble.
Hugo von Stetten, sein Freund	Herr Bed.
von Kottwitz, Ministerialrath, von Gelsen's Chef	Herr Köchig.
von Miller, Major a. D.	Herr Grobecker.
Anna, seine Tochter	Frl. Bpsti.
Marie Hellwald, ihre Freundin	Frl. v. Kolä.
von Schnellwitz, Lieutenant	Herr Neumann.
Jeanette, Dienstmädchen bei von Gelsen	Frl. Trabold.
Kiede, Köchin bei von Miller	Frl. Hempel.
Stubbe, Canzleidiener	Herr Dolland.
Erster   Schreiber	Herr Berg.
Zweiter	Herr Gehenhofa.
Ein Wechsler	Herr Dornewah.
Ein Zeichenbitter	Herr Bethge.
Stichler, Schneidermeister	Herr Bräning.
Kneip, Schuhmachermeister	Herr Rudolph.
Eine Lehrerin	Frl. Saintgoulain.
Ein Schulmädchen	C. Neul.
Diener der Reichsbank	Herr Schot.
Ein Gerichtsvollzieher	Herr Langhammer.
Ein Polizeidiener	Herr Schneider.
Ein Telegraphendiener	Herr Dilger.
Ein Gärtnerburche	B. Bethge.
Eine Ordonanz	Herr Winke.
Ein Oberkellner	Herr Stecker.

Mehrere Schreiber. Schulmädchen.

Der 1. Akt spielt in Gelsen's Wohnung in Freudenberg. Der 2. Akt  
 spielt in Berlin bei Major von Miller. Der 3. Akt spielt wieder  
 in Freudenberg in dem Gartensalon einer Restauration.

## Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Die Musik  
 zusammengestellt von Joseph Bayer.

In Scene gesetzt von Fräulein A. Balbo.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 17. April: Faust (Oper).

## Lokales und Provinzielles.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl.  
 Landgerichts** vom 15. April. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Direktor  
 Grau. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-  
 Schröder. — Der Tagelöhner Peter Sch., wegen Diebstahls in wieder-  
 holten Rückfall zweimal bereits vorbestraft, hat am 14. März d. J. dem  
 in der Nicolassstraße wohnenden Professor a. D. Franz Joseph

einen Pelzmantel im Werthe von 300 M. gestohlen. Aber ehe noch der Dieb seine Beute zu Geld machen konnte, wurde er verhaftet und dem Bestohlenen der Mantel wieder zugeföhrt. Unter Annahme milderer Umstände, welche vor Allem in dem reumüthigen Geständniß des Angeklagten und in dem Umstande gefunden wurden, daß Niemand bei dem Diebstahl zu Schaden kam, erhielt S. eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten, daneben wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres aberkannt. — Das Strafgesetzbuch bedroht im §. 368, Abs. 10, Denjenigen mit Geld- bezw. Haftstrafe, welcher ohne Genehmigung des Jagdberechtigten oder sonstige Befugniß auf einem fremden Jagdgebiete außerhalb des öffentlichen, zum gemeinen Gebrauch bestimmten Wege, wenn auch nicht jagend, doch zur Jagd ausgerüstet betroffen wird. Der 38jährige Ortsdiener und Feldhüter Franz Joseph Th. von Bodenhausen wurde nun am 6. December v. J., als er mit einer angesehenen Jagdgesellschaft von einem Treibjagen zurückkehrte, von einem Fortkäufer betroffen, während er, einige Schritte von dem sithigen Wege abgewichen, in dem fiscalischen Walde der Gemarkung Langenbain ging. Das Schöffengericht verurtheilte den Angeklagten auch wegen der obenbezeichneten Uebertretung zu einer Geldstrafe von 8 M. eventuell zu 1 Tage Haft. Gegen dieses Urtheil hat der Beschuldigte Berufung eingelegt. Vorf.: „Sind Sie schon bestraft?“ — Angekl.: „Ich war einmal im Wald, da begegnete mir ein Hock und eine Hirschkuh, ich schoß und traf unglücklichweise die Kuh; das ist ja keine Sünd' gethan, aber es darf nicht sein.“ Der Angeklagte führte nun aus, daß er nur einen Schritt vom Wege sich entfernt habe, weil der öffentliche Weg nicht passirbar gewesen, und benannte eine Anzahl Personen, welche ihm dies bezeugen sollten. Im Interesse erweiterter Beweisaufnahme wurde darauf die Verhandlung vertagt. — Dem hiesigen Gerichtsvollzieher Schl. war wegen Uebertretung der für Wiesbaden erlassenen Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 ein polizeilicher Strafbefehl zugeschild worden, wegen den er Einspruch erhob. Das Königl. Schöffengericht erkannte den Einspruch für begründet und sprach den Gerichtsvollzieher von Strafe und Kosten frei. Gegen dieses Urtheil hat nun wieder die Königl. Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Der dem Gerichte zur Entscheidung vorgelegten Frage liegt folgender Sachverhalt zu Grunde: Schl. hatte am 2. October v. J. in seiner amtlichen Eigenschaft als Gerichtsvollzieher innerhalb seines Amtsbezirks auf Grund eines vollstreckbaren Urtheils und nachdem er vorher der Polizeibehörde hiervon Anzeige gemacht hatte, eine Ermiffion eines Miethers vollzogen. Die Mobilien wurden von ihm auf den Fahrdamm (der Aelshaldstraße) gesetzt und der Ehefrau des Ermittirten in Abwesenheit des Schuldners das Verfügungswort eingeräumt. Hiermit war der Auftrag des Gerichtsvollziehers erledigt und in allem diesem handelte er seiner Instruction gemäß. Nun kam aber, da die Ermittirten die Möbel ruhig auf dem Fahrdamm stehen ließen, die Polizeibehörde und verlangte von dem Gerichtsvollzieher, daß er auf seine Kosten die Mobilien forschaffen lasse. Da er dieser Aufforderung nicht nachkam, ließ die Polizeibehörde auf Kosten des Gerichtsvollziehers die Möbel nach dem Pfandlocale schaffen, von wo die ermittirte Familie sie demnächst abholte. Dem Gerichtsvollzieher wurde aber später wegen Uebertretung des §. 2 der Straßenpolizei-Verordnung für Wiesbaden vom 10. Juli 1876, wie oben bemerkt, ein Strafbefehl zugeschild. Der erstinstanzliche Gerichtshof hatte die Anlage für unbegründet erachtet, da der §. 2 der betreffenden Verordnung überall von privaten Zwecken rede, diese Vorschrift aber auf Gerichtsvollzieher, welche Amtshandlungen vorzunehmen haben, eine Anwendung nicht finden könne. Und diesen Beamten könne schon das Vertrauen geschenkt werden, daß sie mit der erforderlichen Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr ihre Aufträge ausführen werden. Sollten aber doch Ausschreitungen stattfinden, so sei die dienstaufsichtführende vorgeordnete Behörde des Beamten diejenige, welche derartige Ueberschreitungen zu beurtheilen und für die Zukunft zu bestrafen habe. Das Berufungsgericht beschloß nach eingehendster Beweisaufnahme, das Urtheil erst heute über 8 Tagen zu verkündigen.

**\* VI. Congress für innere Medicin.** Das in dem gestrigen Bericht besprochene Thema der Schwindsucht-Behandlung fand nach dem „M. A.“ durch Herrn Geheimrath Prof. Nöhle (Bonn) mit einem Vortrage „Zur Heredität der Tuberculose“ (Vererblichkeit der Lungen- (Schwindsucht) eine interessante Fortsetzung. Es ist unzweifelhaft, bemerkt Redner, daß die Tuberculose nur dadurch, daß wirkliches Tuberkelgilt in den Körper gelange, entstehen könne. So lange über Tuberculose gesprochen werde, gelte die Erblichkeit als einer der Wege der Fortpflanzung. Für eine acute Ansiedelung bedürfte es freilich Zweierlei: des Giftes selbst und des dafür empfänglichen Bodens. Auf welche Weise kommt denn nun durch die Heredität das Gift in den Menschen? Redner ist der Ansicht, daß die Erkrankung an Tuberculose am häufigsten dadurch erfolgt, daß ein gesunder Mensch von einem kranken Menschen das Gift beziehe, und zwar durch dessen Speichel oder auch durch Drüsen, Hautabsonderungen oder wie sonst das Giftmaterial des Kranken an der Oberfläche erscheine und durch allerlei Transporte (Taschentücher, Wäsche u. s. w.) verbreitet werden könne. Er sei überzeugt, daß die Mittheilung von kranken Menschen an gesunde nicht durch die Luft erfolge; letzteres sei auch eine Vorstellung, die noch Niemand bewiesen habe. Wenn das so wäre, könnte kein Mensch sich des Lebens freuen, sondern Jeder müßte befürchten, daß er durch einen unglücklichen Athemzug der Schwindsucht verfallt. Die Thatsache, daß die Wärter in den Krankenhäusern, welche mit Schwindsüchtigen verkehren, selbst selten an der Tuberculose erkranken, beweist eben, fuhr Redner fort, daß nicht die Luft es ist, durch welche das Gift übertragen wird, vielmehr ergibt sich aus dieser Thatsache, daß es ein bestimmter Modus ist, unter welchem die Familienglieder eines an der Tuberculose Erkrankten ebenfalls erkranken, und da komme ich auf den Speichel, auf das Taschentuch, auf das Küßer, auf den Verkehr von Mund zu Mund. Wenn man von diesem Gesichtspunkte aus in den Familien forschet, wird man häufig Thatsachen

finden, durch welche Kinder durch die Eltern u. s. w. tuberculös werden; von dem einen Injassen des Wohnraumes geht hier die Tuberculose auf den anderen über, thatsächlich bringt hier ein Mensch den anderen zur Erkrankung. Nur der Hausarzt kann hier mit seinen Warnungen eintreten; ich möchte daher die Kollegen von der Praxis auffordern, sich an diese Position zu halten und hiernach zu handeln. Dann möchte ich noch das Zweite sagen: daß man sich von der Vorstellung frei halten soll, daß ein gewisser Weg eine gewisse Form der Tuberculose zuwege bringen müsse, daß z. B. die Lungen-Tuberculose durch Einathmung, die Verdauungs-Tuberculose durch Nahrung u. s. w. herbeigeföhrt werde. Das ist Alles nur Vorstellung, und wenn man zwei Punkte hinzurechnet, daß nämlich die Scrophulose auch Tuberculose ist und daß unzweifelhaft das Tuberkelgilt einen gar nicht zu bezeichnenden Zeitraum hindurch latent sein kann, so begreift man, daß es nicht so einfach ist, die Entstehung der Tuberculose heranzuleiten von einem Athemzuge oder überhaupt von einem bestimmten Vorgange. Wenn ein Kind eine Drüsen-Tuberculose acquirirt hat und diese heilt, das Kind sich jetzt schon entwickelt, aber später tuberculös wird, so muß man eben nach den heutigen Gesichtspunkten zurückgehen darauf, daß das Kind die Krankheit schon vor 15 Jahren gehabt hat, daß sie aber latent geworden und jetzt erst wieder zum Ausbruche gekommen ist. Redner schließt, indem er seine Ausführungen zusammenfaßt in die Sätze: man solle die Heredität in dem bisherigen Begriffe lassen, man solle an deren Stelle die Uebertragung, die Familien-Tuberculose setzen und dabei die Latenz, die Scrophulose beachten. Herr Prof. Fraenkel (Berlin) widerspricht der Behauptung des Vorredners, daß die Krankenwärter in der Regel nicht inficirt würden; er (Redner) habe öfter die Beobachtung gemacht, daß Krankenwärter, die mit Tuberculose beschäftigt waren, an dieser Krankheit zu Grunde gegangen seien. Redner führt aus seiner Praxis an der Berliner Charité drei derartige Fälle an. — Interessante Mittheilungen über Zusammenreffen von perniciöser Anämie (Wichsjucht) mit botrioccephalus laevis (Bandwurm) machte Herr Prof. Lichtheim (Bern). Aus den Fällen dieser Art, die Redner beobachtet hat, ist er zu der Schlußfolgerung gekommen, daß der botrioccephalus laevis zwar keine große, aber doch eine gewisse Rolle in der Aetiologie der Krankheiten spiele. In der Schweiz sei diese Rolle eine sehr bescheidene; die Gegenden an der Ostsee aber mit ihrem Fischfleisch würden in dieser Beziehung anders gestellt sein. Sodann verbreitet sich Redner über das Zusammenreffen schwerer Anämie mit Veränderungen am Rückenmark. Er habe in zwei solchen Fällen gefunden, daß die Anämie die Ursache der Erkrankung des Rückenmarkes — es handelte sich hierbei um Degenerie der Hinterstränge des Rückenmarkes — gewesen sei. Redner theilt das nähere Ergebnis seiner hierauf bezüglichen Untersuchungen mit und bespricht schließlich noch einen therapeutischen Punkt: die Frage der Behandlung der perniciösen Anämie mit Blut-Transfusionen und mit Infusionen von Kochsalz-Lösungen. Die Beobachtungen des Redners haben ergeben, daß die Blut-Transfusionen nicht viel nützen und daß die Infusionen mit Kochsalz-Lösungen dem mit Patienten schwerer Anämie gefährlich sind. — Im ferneren Verlaufe des Congresses erhaltete Herr Prof. Rothnagel (Wien) das Referat über „Die Localisation der Gehirnerkrankheiten“, brachte Herr Prof. Adamkiewicz (Kraau) einen interessanten und wärtigen Beitrag für die schwierige Aufgabe der Heilung der Neuralgie mittels der Kataphorese und hielt Herr Prof. A. Fränkel (Berlin) einen Vortrag über die „Aetiologie des Typhus“. An den letzteren interessanten Vortrag knüpfte sich eine kurze Discussion, welche merkwürdige Streiflichter auf die Uebertragung dieser Krankheit durch Typhus-Recouvalescenten warf. Alle diese Vorträge waren mehr oder weniger rein fachwissenschaftlicher Natur.

**\* Reichstags-Abgeordneter Kalle** von hier ist am Mittwoch von Sr. Kaiserl. und Königl. Hohheit dem Kronprinzen in Berlin in Audienz empfangen worden.

**\* Vacante Stellen.** Die Pphylaktische Stelle des Kreises Usingen mit dem Wohnsitz zu Usingen, mit welcher ein etatsmäßiges Gehalt von 900 M. verbunden ist, ist durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigt. Qualificirte Aerzte, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche innerhalb der nächsten vier Wochen unter Beifügung des Fähigkeits-Zeugnisses zur Verwaltung einer Pphylaktische, der Approbation als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, eines Lebenslaufs und eines von dem Landrath des betreffenden Kreises angestellten Führungs-Attestes dem Königl. Regierungs-Präsidenten dahier einzureichen. — Die Lehrstellen zu Wingersbach, Untertaunuskreis und Seelshausen, Kreis Biedenkopf, jede mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mark, sollen bis zum 1. Mai l. J. anderweitig besetzt werden. (Anmeldungen bis zum 20. April l. J.) — Die zweite Lehrstelle zu Breunghausen, Landkreis Frankfurt a. M., mit dem mit dieser Stelle verbundenen normalmäßigen Gehalte wird demnächst frei. (Anmeldungen bis zum 1. Mai l. J.) — Die Lehrstelle zu Haigerfelbach, Dillkreis, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. soll ebenfalls bis zum 1. Mai l. J. anderweitig besetzt werden. (Anmeldungen bis zum 20. April l. J.) — Die dritte Lehrstelle zu Kemmerod mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. wird für einen Lehrer evangelischer Confession vacant. (Anmeldungen bis zum 15. Mai l. J.)

**\* Zum Notar** für den Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a. M. ist Herr Rechtsanwalt Hohl in Montabaur mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst ernannt worden.

**\* Religiöse Vorträge.** Montag den 18. d. M. und die folgenden Tage finden jeden Abend 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“ (Bahnhofstraße 20) Evangelisations-Vorträge statt. Da Jedermann freien Zutritt hat, so steht eine zahlreiche Btheiligung wohl zu erwarten.

**\* Der Kirchen-Vorstand der altkatholischen Pfarodie** hat sich constituirt wie folgt: Parrer Hülfart, Vorsitzender, Justizrath

Thönges, Stellvertreter, Stadtrath Nöcker, Rentant, Regierungs-Secretär Mounalle, Schriftführer, Polizei-Secretär Stilling, Beisitzer. Die Kirchengemeinde-Vertretung hat zum Vorsitzenden Sanitätsrath Dr. Fleischer und zum Stellvertreter Landgerichts-Secretär Kleinschmidt — Alle auf drei Jahre — gewählt.

\* Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ unternimmt morgen als erste diesjährige die Haupttour: Hohe Wurzel-Salangenbad-Riedrich, welche bisher der Bitterungsverhältnisse halber verschoben worden war, wogegen die ursprünglich für den 17. April festgesetzte Tour Idstein-Mensfelden Kopf-Simbürg durch Beschluß der vorgetragenen Wochenversammlung bis zum Inkrafttreten des Eisenbahn-Sommerfahrplans zurückgestellt worden ist. Der Abmarsch erfolgt um 7 Uhr Morgens von der Emserstraße aus und in Riedrich findet gemeinsames Mittagessen bei Buschmann statt.

\* Der „Thierschutz-Verein“ erucht uns um folgende Veröffentlichung: „Die alljährlich durch die gesammten Thierschutz-Vereine bekräftigte, für den Volkswohlstand so wichtige Regierungs-Verordnung über den Schutz der Vögel gibt unserem trotz vielfacher Gegenströmungen in seiner Regelmäßigkeit nicht nachlassenden Verein zu der Bitte Veranlassung, daß unsere Mitbürger in Stadt und Land sich dieser Pflicht bewußt werden und sie nach Möglichkeit zu erfüllen streben. Die Paar- und Brutzeit ist für die Vermehrung, die Winterzeit für die Erhaltung die wichtigste. Jetzt bei Beginn der ersten jorge man für die Vertilgung ihrer Feinde, der Fische, Raben, Alken, Wiesel, Raubvögel und namentlich der räuberischen, sich außer dem Hause umhertreibenden Katzen. Mögen letztere unter Umständen recht nützliche Thiere sein, im Freien gehören sie zu den gefährlichsten und offenbaren hier ihre ganze Raublust. Dann jorge man in umschlossenen Gärten und Parks für stille, schattige Plätze, für etwas Unterholz und Gebüsch und sei nicht zu streng mit dem Fortschaffen des verwelkten Laubes, unter welchem sich die zur Nahrung dienenden Würmer und Käfer anhalten, allenfalls füttere man direct. Vor Allem aber ist regelmäßiges, womöglich fließendes Wasser nöthig; ohne dieses in der Nähe zu wissen, wird nie ein Vogel seinen Nestbau beginnen. Ist letzteres geschehen, was sehr bald am Laub und auf dem Erdboden zu erkennen ist, so umnagle man den betreffenden Baum in Mannshöhe mit einem 50 Centimeter breiten Blech, welches die Katzen nicht überpringen können. Das gefährlichste aller Raubthiere aber ist der Mensch, häufig aus Unverstand oder Neugierde, meist aber aus Eigennutz. Die durch sie terrorisirten Dorfgemeinden kennen diese Wald- und Wildfreier recht gut, die des Sonntags und an Mondschein-Abenden, mit Beintrüben und Säulungen versehen, sich von den übrigen absondern und in brutalster Weise überall in Das zerstörend eingreifen, was Natur und Kunst geschaffen. Auf diese Leute ist das strengste Augenmerk zu richten.“

\* **Postalisches.** In dem Orte Birges bei Siersbach ist am 14. April eine Post-Agentur in Wirksamkeit getreten. — Der Post-Assistent Velz ist hier angestellt worden.

\* **Die Obst-Ernte** bezifferte sich für 1886 laut einer amtlichen Feststellung in der Stadt Wiesbaden auf 50,000 Kilogr. Äpfel, 1000 Kilogr. Birnen, 12,000 Kilogr. Zwetschen, 400 Kilogr. Kirchen, 12,000 Kilogr. eble Kastanien, 400 Kilogr. Ballnüsse; im Landkreise Wiesbaden auf 1,828,000 Kilogr. Äpfel, 177,850 Kilogr. Birnen, 287,900 Kilogr. Zwetschen, 90,950 Kilogr. Kirchen, 2750 Kilogr. edle Kastanien, 74,340 Kilogr. Ballnüsse, 3300 Kilogr. Tafeltrauben.

\* **Aus Bad Ems** wird berichtet, daß Se. kaiserl. königl. Hoheit der Kronprinz nebst Familie und Gefolge gestern Vormittag glücklich dort angekommen und im Hotel zu den „Vier Thürmen“ abgetiegt ist.

## Kunst und Wissenschaft.

\* **Die gefeierte englische Tragödin Mrs. Bandmann-Palmer** hatte dieser Tage die Ehre, im kronprinzlichen Palais zu Berlin, als der Geburtstag der Prinzessin Victoria gefeiert wurde, bei einer vor den Mitgliedern unseres Königshauses und dessen hohen Gästen, dem englischen Botschafter und seiner Gemahlin, einzelnen Koryphäen der Kunst und Wissenschaft stattgefundenen Matinée Scenen aus ihren Shakespeare-Rollen zu recitiren. Wir lesen darüber in einem Berliner Blatte: Die Künstlerin, welche in ihrer Darstellungsart der Booth'schen Richtung folgt, gab die Balkonscene aus „Romeo und Julia“, die Schlafwandelszene aus „Macbeth“ und trug außerdem einige englische Gedichte vor. Die Violinpielerin Frä. Wächham und die Klavierpielerin Frä. May brachten einzelne Musikstücke zur Aufführung. Die Matinée währte bis etwa 4 Uhr und Frau Bandmann erfreute sich besonderer Auszeichnung seitens der hohen Herrschaften. Wie wir hören, beabsichtigt Frau Bandmann, die seit einigen Jahren eifrig das Deutsche betreibt, sich demnächst dem deutschen Publikum in deutscher Sprache auf der Bühne vorzustellen. Wir dürften demnach die interessante Gelegenheit haben, die bedeutende Shakespeare-Interpretin auch bei uns kennen zu lernen.

\* **Wagner's „Lohengrin“** beabsichtigt der Director des Eden-Theaters in Paris, Herr Lamoureux, aufzuführen. Die französischen Blätter sind während darüber und protestiren kräftig gegen Herrn Lamoureux und sein Unternehmen. Herr Moreno im „Menüel“ meint, unter den gegenwärtigen Umständen müßte ein solcher Zwischenfall lieber in Schweden gehüllt werden. Denn die Sachen stehen jetzt auf dem Punkte, daß aus einer kleinen musikalischen Frage die größten Ereignisse und Verwickelungen für das Land entstehen können. Es ließe sich auch nicht vorherjagen, ob nicht die Manifestationen gegen Wagner und seine unglücklichen Beschüßer vor

den Thüren des Eden-Theaters einen diplomatischen Notenwechsel zwischen Frankreich und Deutschland, gefährlich für Frankreichs Ruhe, hervorbringen würden? Lamoureux habe für sein Unternehmen den Zeitpunkt schlecht gewählt, er gefährde den Frieden der Republik. Die Musik sei nicht allein im Staate, sie sei bloß eine Herde; wenn sie aber gefährlich für dessen Dasein werde, müßte sie ohne Hörgen unterdrückt werden. Herr Lamoureux habe seine vaterländische Regierung vor die Alternative gestellt, die „Lohengrin“-Aufführungen entweder, bevor der Vorhang in die Höhe geht, zu verbieten, oder nachher, um die Manifestationen anzufangen, durch welche Deutschland sich beleidigt fühlen könnte.

## Aus dem Reiche.

\* **Der Kronprinz**, die Kronprinzessin mit den Prinzessinnen-Töchtern und Gefolge sind am Donnerstag Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr nach Ems abgereist. Prinz Wilhelm und der Erbprinz von Meiningen gaben ihnen bis zum Bahnhof das Geleite. Die auf dem Bahnhof versammelte zahlreiche Menge begrüßte den Kronprinzen mit lebhaften Hochrufen.

\* **Eine für die Rechtsanwälte bedeutungsvolle Entscheidung** hat jüngst das Kammergericht getroffen, indem es anerkannt hat, daß der Vorstand der Anwaltskammer befugt sei, im Aufsichtswege Mißbilligungen über das Verhalten von Rechtsanwälten auszusprechen und Ermahnungen zu ertheilen. Der Anlaß hierzu ist nach dem „B. L.“ folgender: Ein Rechtsanwalt war wegen einer (außerhalb seiner Berufstätigkeit begangenen) Beleidigung in erster Instanz zu einer Geldstrafe von 50 M. verurtheilt, in zweiter freigesprochen worden. Der Vorstand der Anwaltskammer nahm aber Veranlassung, dem Rechtsanwalt im Aufsichtswege seine Mißbilligung auszusprechen. Der Rechtsanwalt hielt den Vorstand der Kammer für nicht befugt, eine derartige Rüge anders als im ehrengerichtlichen Verfahren zu ertheilen, indem er sich auf die lediglich auf ein solches Verfahren hinweisenden Bestimmungen in den §§. 49 und 62 der Rechtsanwalts-Ordnung stützte, und erhob Beschwerde beim Kammergericht, das nun in der erwähnten Weise zu Gunsten des Kammervorstandes entschied.

\* **Der deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke** hat den Antrag gestellt, wenn möglich auf den Verkauf billigen Kaffees und die Unterlassung des Ausschanks von geringwerthigem Branntwein durch die Bahnhof-Restaurateure hinwirken zu wollen. Einzelne Eisenbahn-Directionen sind in dieser Beziehung selbstständig vorgegangen und haben auf ihren Bahnhöfen, dem Zweck jenes Antrages entsprechend, Tarife eingeführt, nach welchen für die Reisenden 3. und 4. Klasse eine große Tasse Kaffee 5 Pfennige, mit Milch und Zucker 15 Pfennige, und  $\frac{1}{2}$  Literglas guten, reinen Branntweins 5 bis höchstens 10 Pfennige kosten. Weder zu niedrigerem Preise noch in größeren Gläsern darf der Branntwein verabreicht werden. Diese Einrichtung hat sich in den Directionsbezirken von Elberfeld und Hannover als zweckmäßig und wohlthätig bewährt, der Verbrauch von Kaffee hat sich bei dem reisenden Publikum vermehrt. Nunmehr hat der Minister für öffentliche Arbeiten die übrigen Directionen veranlaßt, dieser Angelegenheit auch ihrerseits Aufmerksamkeit zuzuwenden und die Bestrebungen des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, so weit nach Lage der Verhältnisse angängig, zu fördern.

\* **Das Befinden** der Königin Sophie von Schweden ist fortbauernd befriedigend, wie aus Stockholm gemeldet wird. Die Bundeheilt und Alles gibt Hoffnung auf gänzliche, wenn auch langsame Genesung.

\* **Der Papst** hat, wie dem „B. L.“ aus Rom gemeldet wird, an den reichsständischen Clerus die kühne Aufforderung zu absoluter Enthaltung von jeder deutschfeindlichen Demonstration gerichtet.

## Vermischtes.

\* **Die Rache der Vögel.** Ein amerikanisches Blatt macht auf eine neue, bisher noch wenig oder gar nicht beachtete Seite der Mode, die Damenhüte mit Vogelbälgen zu schmücken, aufmerksam. Es wird nämlich mit folgenden Worten darauf hingewiesen, mit welchen Gefahren dies für die Gesundheit verknüpft ist: „Während der letztverfloffenen Jahre sind hunderte von Centnern Arsenik zur Präparation und Erhaltung von Millionen kleiner todtter Vögel verwendet worden, welche auf den Hüten von Frauen, Mädchen und Kindern getragen werden. Diese Arsenikbälle, welche zur Conservirung dieses Handelsartikels benutzt werden und ohne welche eine Erhaltung der glänzenden Farben des Gefieders nicht möglich ist, sind verhältnismäßig viel bedeutender als diejenigen, welche zur Verstellung jener bekannten intensiv grünen Farbe von Papierpapeten und Teppichen erforderlich sind, und sie kommen mit den Personen in viel engere Berührung. Dies zeigt sich deutlich an dem feinen Staube, welcher sich bisweilen von den kleinen Vogelbälgen abbläst. Er setzt sich in solchen Fällen auf die Haut, dringt in die Augen und Nasenlöcher ein und verursacht Kopfschmerzen und anderes Uebelbefinden. Durch amtliche Untersuchungen ist festgestellt, daß ganze Familien durch den bei der Tapetenfabrikation verwendeten Arsenik schweren Schäden an ihrer Gesundheit erlitten haben, und die Gesetzgebung ist deshalb mit strengen Strafandrohungen dagegen eingeschritten. Es ist aber sehr wahrscheinlich, daß diese Verwendung von todtten Vögeln die Gesundheit in noch viel höherem Maße schädigen, ja sogar dem Leben Derer, welche diese grausame Mode mitmachen, Gefahr bringen kann.“ ... Vielleicht trägt diese Gefahr für die eigene Gesundheit dazu bei, den Damen die abscheuliche Mode, Vogelbälge auf den Hüten zu tragen, endlich zu verleiden.

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

**Den Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe** in überraschend grosser Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in Wolle, Seide und Fantasiestoffen beehren uns hiermit anzuzeigen. In **schwarzen wollenen Stoffen** glatt und allen neuen Geweben ist das Lager ganz besonders reich assortirt. 6848  
**G. E. Lehr Söhne** — Frankfurt a. M. Musterlager — Wiesbaden — 9 Taunusstrasse — **C. A. Otto.**

**19 Marktstrasse 19.**  
 Fabrik-Lager  
**Wiener Hüte**  
 von  
**P. & C. Habig.**  
**Englische Hüte**  
 von  
**Christis, London.**  
**19 Marktstrasse 19.**

Specialität Deutsch - Wiener & engl. Hüte.  
 stets das Neueste.



**Eduard Bing**  
**Hutmacher**

Reparaturen 19. Marktstrasse 19. Billige Preise.  
 prompt. Grösste Auswahl.

**19 Marktstrasse 19.**  
 Alle Arten  
**Herren- & Knaben-Hüte** 11205  
 in Filz und Stroh.  
 Cylinder, Chapeau-Claque.  
**Mützen und Schirme**  
 vom geringsten bis hochfeinsten.  
**19 Marktstrasse 19.**

**Kriegerverein „Germania-Allemania“.**  
 Heute Samstag den 16. April Abends 9 Uhr:  
**General-Versammlung** im Vereinslocale.  
 Tagesordnung:  
 1) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission über den Bestand der revidirten Kassenbücher u.;  
 2) Vereins-Angelegenheiten.  
 Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht  
**Der Vorstand.**

Empfehle mich in Anfertigung aller zu Neu- und Umbauten erforderlichen Zeichnungen, Banleitung und Abrechnung, sowie in Uebernahme ganzer Bauten zu vorher festgesetzten Preisen bei billigster Berechnung und constantester Bedienung.  
**Hugo Baecker, Architect,**  
 11665 18 Dosheimerstrasse 18.

Meine Wohnung befindet sich jetzt in dem Hause des Herrn Apotheker Schellenberg, Langgasse 31.  
 11197 **J. Sieber, Damenschneider.**

**Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Mädchen**  
 von **Ernestine Fritze**, Rheinstraße 24.  
 Beginn des Sommer-Halbjahres: 12291  
**Montag den 25. April Vormittags 9 Uhr.**

**Geschäfts-Verlegung.**  
 Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten bringe hiermit zur Nachricht, daß mein Geschäft nebst Wohnung von nun an sich **Kirchgasse 20**, im Hause des Herrn Mayer, befindet. Für das bisher mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, halte ich mich auch in meinem neuen Geschäftslocale bestens empfohlen.  
 Reparaturen werden prompt und reell ausgeführt.  
 12188 **G. Nothnagel, Glasermeister.**

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlass der am 5. d. Mts. dahier verstorbenen Frau **Jeanie Molly Wwo.** haben, werden ersucht, dieselben bei dem Unterzeichneten schriftlich anzumelden.  
 12327 **Justizrath Dr. Brück**, Schützenhoffstraße 6.

**Geschäfts-Verlegung.**  
 Meiner werthen Kundschaft, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich die seit 16 Jahren innegehabte Wohnung nebst Werkstätte **Kirchgasse 20** nach meinem Hause **Seleneustrasse 12** verlegt habe, und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.  
 Achtungsvoll **Danil Ackermann,**  
 11194 **Maquermmeister.**

**Hemden nach Maass:**

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

7682  
 in vorzüglichster Ausführung.  
**Wilhelmstrasse Rosenthal & David,**  
**No. 38. Herren-Bazar.**

**Wohnungs-Wechsel.**  
 Wohne jetzt **Hermannstraße 4.**  
 10778 **Julius Meyer, Ländler und Sackficer.**

Es werden Kinder angenommen um stricken, sticken und häkeln zu erlernen, sowie große Mädchen für Nähen. Auch wird **Weißzeug zum Nähen** angenommen.  
 11875 Achtungsvoll **Frl. Lutz**, Faulbrunnenstraße 10.

**Geschäfts-Verlegung.** 11444  
 Meinen verehrten Kunden und werthen Damen die ergebene Mittheilung, dass ich mein Geschäft von Geisbergstrasse 10 nach **Jahnstrasse 19, Parterre**, verlegt habe. Indem ich mich auf's Neue in allen Arbeiten für **elegante und einfache Damen-Toiletten** als auch **Mäntel** etc. bestens empfohlen halte, bitte mich bei eintretendem Bedarf zu beehren.  
**Frau Rolf, geb. Hoffmann, Kleidermacherin, Jahnstrasse 19.**

**Gardinen-Wäscherei.**  
 Meine seit mehreren Jahren bestehende **Gardinen-Wäscherei, Färberei und Spannerie** nebst den neuesten, verbesserten Einrichtungen bringe ich in empfehlende Erinnerung.  
 10134 **C. Reuter, Louiseplatz 7.**

## Schulbücher-Lager. <sup>129</sup> Buchhandlung Jurany & Hensel.

Die Verlegung meines **Ateliers** von Ecke der Weber- und Langgasse nach der

**Grossen Burgstrasse 16, 1. Etage rechts**

(im Hause des Herrn Hoflieferanten C. Acker),  
beehre ich mich meinen werthen Patienten und dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen.

**Charles T. Schaer,**

Doctor of Dental Surgery,  
promovirt an der University of Maryland in Baltimore,  
11304 **American Dentist.**

Einem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an,  
daß ich mein

**Parfümerie-Geschäft** nebst **Rasir- u. Frisir-Salon**  
von kleine Burgstraße 8 nach **große Burgstraße 5** verlegt  
habe und bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch dort-  
hin zu übertragen.

Gleichzeitig empfehle ich mich in allen vorkommenden **Haar-**  
**arbeiten.**

Hochachtungsvoll

**Fritz Tümmel,**

Friseur,

**große Burgstraße 5.**

10921

## Gardinen-Neu-Wascherei und Spannerei.

Gardinen werden gewaschen und in crème Farbe hergestellt,  
so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten. Durch  
Vermehrung meiner Spannrahmen kann ich in jeder ge-  
wünschten Zeit meine geehrten Kunden und wohlwollende  
Herrschaften zufriedenstellen.

Hochachtungsvoll

Frau **Lina Gerhard, Webergasse 54,**  
früher Lina Melcher.

12082

Eine große Parthie

## Wachstuchläufer

zu außerordentlich billigen Preisen.

**Wilhelm Gerhardt,**

Tapetenhandlung,  
40 Kirchgasse 40. <sup>9690</sup>

## Mittel gegen Motten:

Camphor,  
Naphtalin,  
Patschouliblätter,

Insectenpulver,  
Mottenpulver,  
Mottentinctur

in der Droguerie von

12015

**Wilh. Hch. Birek,**  
Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

## Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.

Ein Kleiderschrank, 3- und larmige Gasarme,  
1 Kronleuchter, 2 Uhren etc. etc., billig zu verkaufen  
Gustav-Abolfstraße 1. <sup>11650</sup>

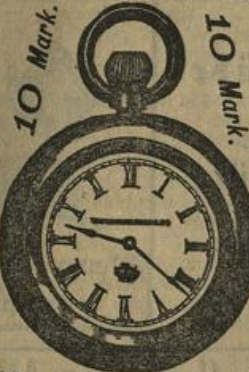
## Das schönste und praktischste Communions- und Confirmations- Geschenk ist:

## Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr

**2 Jahre Garantie.**

Genau gehend,  
zuverlässig,  
dauerhaft.

Gehäuse aus ver-  
nickeltem Neusilber.  
Reparaturen dieser  
amerikanischen  
Uhren kosten nur  
circa 1/4 der anderer  
Uhren. Verkauf in  
Deutschland unge-  
fähr 6000 Stück  
pro Monat. Aner-  
kennungsschreiben  
von Leuten aller  
Classen. Z. B. schreibt  
ein Dortmunder In-  
genieur an den dor-  
tigen Vertreter Hrn.  
Uhrmacher Bressfeld,  
(das Original hat dies.  
Zeitung vorgelegen):  
„Nachdem ich in 2 1/2



**2 Jahre Garantie.**

Jahren schon 3 Uhren  
gehabt habe, darunter  
2 Schweizer Remon-  
toir-Uhren im Preise  
von 30-40 Mark, je-  
doch auf keine Uhr  
mich vollständig ver-  
lassen konnte, ver-  
suchte ich vor 3  
Wochen auf Ihr An-  
rathen die „Water-  
bury-Taschenuhr“ u.  
bescheinige ich Ihnen  
heute gerne, dass die  
Waterbury-Uhr zum  
Preise von 10 Mark,  
meine vorstark einem  
Jahre für 40 Mark ge-  
kaufte Schweizer Re-  
montoir-Uhr, was  
richtiges u. genaues  
Gehen anbelangt,  
übertrifft.“

General-Depot und Reparatur-Werkstätte

bei **August Ehrhardt, Köln am Rhein.** <sup>8</sup>

Detailverkauf bei **J. Kirchholtes, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10.**

„Electra“

## Wertheim Electra,

**Tonloser Tisch,** in allen Ländern patentirt.

Einzige absolut geräuschlose Schiffchen-Nähmaschine.

Reflectanten, welche diese neueste Erfindung von eminen-  
tester Tragweite nicht in den Nähmaschinen-Handlungen  
finden, wollen sich direct an die Fabrik wenden.

Prospecte mit Zeichnungen gratis u. franco.

**Deutsche Nähmaschinen-Fabrik** <sup>10852</sup>

von **Jos. Wertheim, Frankfurt a. M.**

„Electra“



Selbstverfertigte **Schulranzen** und  
**Taschen, Handtöcher, Hosenträger,**  
**Plaidriemen** empfiehlt

**Lammert, Sattler,**

37 Mehrgasse 37.

NB. Sämmtliche Reparaturen **schnell**  
und **billig.** <sup>10864</sup>

## Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem  
Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich  
**billigen Preisen** verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste,  
1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen  
1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmier-  
bürste 50 Pf., Rimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große  
gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058

**F. Becker,**

## Billig! Billig!

werden **Schmuckfedern** gekräuselt, gewaschen und gefärbt,  
sowie auch **Spitzen** jeden **Genres** zum Waschen und Färben  
angenommen **Friedrichstraße 48, 2. Stock.** <sup>11492</sup>

Häkellitzen und Häkelgarne,  
Häkelmuster in reichster Auswahl  
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

empfehl

### Grösste Erfindung

der engl. Stahlfedern-Fabrikation.



(K. actio. 3423)

Gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.

Zu haben in allen Papier- & Schreibwarenhandlungen.  
**Nur für Wiederverkäufer bei  
Möller & Breitscheid, Cöln.**

43

### Wohnungs-Wechsel.

Meiner verehrten Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung und Werkstätte nach **Kirchgasse 30** verlegt habe. Bestellungen werden gerne in dem Möbelgeschäft Kirchgasse 2b entgegen genommen und pünktlich besorgt.  
Hochachtungsvoll

**P. Weis, Tapezierer.**

12152

### H. Buschmann,

Mauergasse 23,

empfehl **Drahtgeflechte, Drahtgewebe, alle Sorten Draht- und Küchensiebe, sowie alle Sorten Holz- und Bürstenwaren.** 10398



### Zur gefälligen Beachtung.

Theile ergebenst mit, daß ich in aller Kürze den Verkauf meiner Fabrikate in meinem Ladenlocale

**Marktstraße 26, zu den „Drei Königen“,**

wieder selbst übernehme.

**C. Gärtner,**

10573

**Seifenfabrik, Schiersteinerweg.**

**AUG. SEILER**  
Grosch. bad. Hoflieferant  
empfehl **Baden-Baden** seine

**BRILLANT-PARQUET-ÖL**  
ohne  
widerlichen Geruch  
als bestes Mittel  
Böden schönes, dauerhaft glänzendes Aussehen zu geben.

1/2 Kg.-Dose  
78 Pfg.,

2 1/2 Kg.-Dose  
Mk. 3.75,

5 Kg.-Dose  
Mk. 7.00,

Stahlspähne

1/2 Kg. 50 Pfg.

ab

**Baden**

g. Nachn.

(H. 6582a) 25

### O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum **Selbst-Lackiren** von **Fussböden** in bekannter vorzüglicher Qualität. **Niederlagen bei** 6579

**A. Berling, gr. Burgstr. 12.**

**A. Cratz, Langgasse.**

**F. Klitz, Ecke der Taunusstr.**

**Wilh. Heiner Birek, Ecke**

**Th. Rumpf, Webergasse.**

**A. Schirg, Schillerplatz.**

**F. Strasburger, Kirchgasse.**

**d. Adelheid- u. Oranienstraße.**

Eine **Waschkommode** mit **Marmorplatte** und ein **Nachtschränken**, in **Rußbaumen** polirt, billig zu haben  
**Taunusstraße 16.** 12337

### Jos. Thoma, Schuhmacher, Kirchgasse No. 1,

empfehl **Herren-, Damen- und Kinderstiefel** zu den billigsten Preisen. 8694

### Koffer,

selbstverfertigte, empfehl **Lammert, Sattler, Wegergasse 37.** Sämtliche Reparaturen schnell und billig. 6534

### Rollschutzwände

10319

in allen Arten von Holz oder mit reicher Malerei.

**Salonsieen-Fabrik von Maxaner.**

### Beste Tapeziererstärke

empfehl in ganz vorzüglicher Qualität  
9903 **Louis Schild, Langgasse 3.**

### 1<sup>a</sup> Tapezier-Stärke 1<sup>a</sup> per Pfd. 20 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei  
8220 **Adalbert Gärtner, 13 Marktstraße 13.**

### Strohhut-Lacke

in den meisten modernen Farben vorrätig bei  
**Wilh. Hrch. Birek,**  
12016 **Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

### Baumwachs,

flüssig und in Stangen, empfehl  
11684 **H. Roos, Wegergasse 5.**

### Gemüse- und Blumen-Samen,

1<sup>a</sup> Waare, bei **L. Schenk & Co., ar. Burastraße 3.** 9345

### Gemüse-, Klee-, Gras- u. Blumensamen

in vorzüglichen Qualitäten und billigsten Preisen empfehl  
11878 **Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

### Umzüge mit Roll- und Möbelwagen

in und außerhalb der Stadt besorgt unter Garantie billigt  
**Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.**  
Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 8155

### Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu **Wiesbaden**

85

empfehl sich zur Entleerung der **Latrinen-Gruben** zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei **Gruben mit Closet-Einrichtung:** 1 Faß 3 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizeiverordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellritstraße 12** dahier, zu machen.

### Steinfreier Lehm

zu haben **Rheinstraße 26;** auch finden daselbst **Fahrlente** dauernde Beschäftigung. 12446

# Für Knaben!

Das Neueste und Eleganteste fertiger  
**Knaben-Anzüge** in allen Arten und Stoffen,  
**Knaben-Paletots** in Tricot, Cheviot, Burkin und Fantasiestoffen  
 findet man unstreitig in der größten Auswahl, für jedes Alter passend und zu den  
 allerbilligsten Preisen bei

## Gebrüder Süss,

am Franzplatz.

345

Zu  
**Confirmations-Geschenken**  
 empfehle mein Lager aller  
**Gold- und Silber-Waaren**  
 zu bekannten, sehr billigen Preisen.  
 10496 **Chr. Klee, Webergasse 24.**

**H**erren-**H**emden  
 nach **H** Maass,  
 anerkannt für gutes Sitzen, gediegene Stoffe, solide  
 Arbeit und billige Preise. 148  
**Ad. Lange, Langgasse 16.**

**Paul Schilkowski,**  
 Uhrmacher,  
 fertigt  
 unter Garantie  
 Haus-  
 Telegraphen  
 und  
 Fernsprech-  
 Einrichtungen  
 Michelsberg 6,  
 solidester  
 Construction.  
 10223

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst  
 W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

**Zur Confirmation:**  
 Oberhemden, Kragen, Manschetten,  
 Cravatten, Unterröcke, Strümpfe, Taschen-  
 tücher, Rüschen, Handschuhe empfiehlt zu den  
**billigsten Preisen**  
**Simon Meyer,** 252  
 Langgasse 17. Langgasse 17.

Ärztlich begutachtet und warm empfohlen!  
 Zur **Hautverschönerung!**  
 Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit 30 Jahren berühmte  
**Doctor Alberti's Schwefelseife**  
 Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und  
 hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut,  
 Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mit-  
 tesser, Kopfschuppen etc. (à Pack mit 2 Stück 50 Pf.) Man  
 lasse sich nichts Anderes aufreden, sondern verlange überall  
 ausdrücklich: „**Dr. Alberti's Seife**“ aus der  
 Königl. Hofparfümeriefabrik von:  
**F. W. Puttendorfer, Berlin, Friedrichstrasse 104 a.**  
 In Wiesbaden echt zu haben bei den Herren **C. W.**  
**Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19, Carl Heiser,**  
**Seifenfabr., Hofl., gr. Burgstr. 10 u. Metzger, 17. 23**

## Industrie- und Kunstgewerbeschule

von 6744  
 Frau **Elise Bender, Hof-Kunststickerin,**  
 Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzess Louise von Preußen  
 und des Herzogs Adolph zu Nassau.

**Goldene Medaille Amsterdam 1886.**  
 Von ausgezeichneten Lehrkräften wird Unterricht  
 erteilt in jeder Art Kunststickerei und verwandten Arbeiten,  
 in **Weiß-, Seiden- und Goldstickerei-Technik,** ferner in  
**altdeutschen gepunzten Lederarbeiten** und im **Arbeiten**  
 auf Metall und Stein.

Vorzüglichste Ausbildung zum staatlichen Handarbeits-  
 Lehrerinnen-Examen. Hierzu prima Empfehlungen von ersten  
 Autoritäten. Eben solchen Unterricht in allen practischen Hand-  
 arbeiten, Hand- und Maschinen-Nähen, Schnittzeichen-Unterricht,  
 Stopfen, Flicker, Rahmenarbeiten etc. Würmste Empfehlungen  
 aus allen Kreisen.

Eintritt jederzeit. Unterricht Morgens oder Nachmittags nach  
 Wahl. Der Preis des Unterrichts für die practischen Arbeiten  
 ist bei 4stündiger Unterrichtszeit täglich auf **10 Mk.** monatlich  
 von heute ab erniedrigt. Pension für auswärtige Schülerinnen.

**Briefmarken** zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht  
 und gibt Commissionslager **G. Zechmeyer,**  
**Nürnberg, Continentalmarken ca. 200 Sort. per Wille**  
 60 Pfennige, 100 überseeische 3 Mk. (H. 8369a.) 42

**Corsetten**  
 in den bekannten, gut sitzenden Façons bei  
 8252 **E. L. Specht & Co.**

Da ich meine Verkauf-Ausstellung ausgegeben, verkaufe ich  
 die noch vorhandenen **Original-Deigemälde** zur Hälfte  
 des Ausstellungspreises.  
 10930 **F. Küpper, Mühlgasse 2, 1. Etage.**

# Total-Ausverkauf

## wegen Geschäfts-Aufgabe.



**Damen-Mäntel,  
Kinder-Mäntel,  
Kinder-Costumes,  
Kinder-Tauf- und Trag-  
kleider,  
Kinder-Steckkissen,  
Kinder-Jäckchen,  
Kinder-Lätzchen,  
Kinder-Schürzen.**

**Damen-Hemden,  
Damen-Nachthemden,  
Damen-Negligé-Jacken,  
Damen-Beinkleider,  
Damen-Unterröcke, weiss,  
gestickt,  
Damen-Unterröcke, farbig,  
Damen-Flanell-Röcke,  
Damen-Piqué-Röcke,  
Damen-Atlas-Röcke in allen  
Farben,  
Damen-Schürzen,  
Damen-Morgenkleider,**

**<sup>12</sup>/<sub>4</sub> Betttücherleinen, <sup>6</sup>/<sub>4</sub> Leinen,  
Madapolam, Shirting,  
Floc-Piqué, Basin,  
Batist, Mull, Flanell,  
Bouleaux-Croisé in jeder Breite,  
Barchent,  
Gestickte Streifen und  
Einsätze,  
Torchonspitzen etc. etc.**

**Herren-Hemden,  
Herren-Nachthemden,  
Kragen und Manschetten,  
Taschentücher,  
Gestickte und glatte  
Brust-Einsätze,  
ächte Guipure-Barben  
und Fengeon,  
seidene Cachenez,  
Cravatten, Barben,  
Chenille-Chawls,  
Spitzen-Chawls,  
Echarpes etc. etc.**

Die Preise sind **grösstentheils** um die Hälfte reducirt.  
Der Verkauf findet **nur** gegen Baar statt.

 Die Laden-Einrichtung wird im Ganzen  
oder auch getheilt billig abgegeben. 

## S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.



# Griechische Weine

Originalfüllungen

der Firma

**Friedrich Carl Ott,**

Würzburg und München,

empfehlte in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

**Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,  
WIESBADEN,**

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Aus meinem Weinlager empfehle:

## Bordeaux-Weine

von E. Dupont & Comp. in Bordeaux, Lieferanten der deutschen Marine und des französischen Senats,

deutsche Weiss- und Rothweine,  
griechische Weine (von Menzer),  
italienische Weine (Insel Elba),

Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, alten Cognac, Rum, Arrac etc.

**F. Strasburger,**

11564 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen 1881er

## Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzügliches Tischwein. Weinen 1883er, ebenfalls eigenes Wachstum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und feine Weine:

	ohne Glas		ohne Glas
Laubenheimer	M. —.80	Geisenheimer	M. 1.40
Deidesheimer	" —.90	Rüdesheimer	" 1.60
Erbacher	" 1.—	Ranenthaler	" 1.90
Riersteiner	" 1.10	Ranenth. Berg	" 2.40
Hochheimer	" 1.30	u. s. w.	u. s. w.

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.

Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.

11549 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Menescher-Ausbruch

von der Menescher-Import-Compagnie in Frankfurt a. M. ist der edelste aller bis jetzt existirenden Medicinal-Weine und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für Bleichsüchtige und Blutarme von ärztlichen Autoritäten empfohlen. In  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. bei

**A. Schirg, Rgl. Hof-Lieferant.**  
**Aug. Engel, Rgl. Hof-Lieferant.**  
**H. J. Viehoever.**

3957

## Trockene Gese

täglich frisch bei  
9199

**F. A. Müller, Adelsbaidstrasse 28.**

Nichtblühende Frühkartoffeln und Kundung zu haben Adlerstrasse 33. 12433

Die Eröffnung meiner

**Kaffee-Restaurations**  
hinter der alten Colonnade  
zeige ergebenst an.  
**Anna Gage.**

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

## Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per  $\frac{1}{2}$  Orig.-Flasche Mk. 2.20, per  $\frac{1}{4}$  Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke, 227

Bestellungen für die Mineralwasser-Anstalt nach

Dr. Struve von **J. Hoch**

bitte von heute an bei Herrn Carl Langer, Cigarren-Handlung, Langgasse 6, zu machen.

Wohnung und Fabriklocal: **Waltmühlstrasse 27,** wohin ich auch Briefe etc. zu richten bitte. 10685

## Ia Bienenhonig, garantiert rein,

per Pfund 50 Pfg. 9916  
empfehlte **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**



## Maifische

heute und von jetzt ab jeden Tag frisch von Fang eintreffend in der Fischhandlung von **J. J. Höss,** Markt und Schulgasse 4. 12752

## Frischen Salm

per Pfd. 1 Mk. 60 Pfg. erwartend.  
12484 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

## Mohnmehl

für Insectenvögel wieder eingetroffen.  
**J. G. Mollath, Samenhandlung, Marktstrasse 26.**

Vorzugliche Zwetschenlatwerge per Pfund 28 Pfg. und prima Emmenthaler Käse empfiehlt  
12325 **A. Trog, Waltmühlstrasse 38.**

## Neue

## Malteser Kartoffeln

empfehlte billigt  
**Adolf Wirth,**  
10107 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Frühkartoffeln** per Mutter 6 Mk. 50 Pf. zu haben  
Schwalbacherstrasse 47. 12498

**Mauskartoffeln** und zu haben Launestrasse 53. 11764

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie **Wans-** und **Victoria-Kartoffeln** empfiehlt **Aug. Homberger,** 11244 Moritzstrasse 7.

## 6 Erkerscheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr. breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei  
12366 **G. Nothnagel, Kirchgasse 20.**

## Eine englische, eiserne Bettstelle,

sehr elegant, ist für 25 Mark zu verkaufen.  
Näh. Exped. 12322

### Pfirsichblüthen-Seife

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren hohen Gehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweiße Haut. Vorräthig à Paq. enth. 3 Stück 40 Pfg. bei 11279 **A. Berling**, ar. Burastraße 12.

**Wasche** wird angenommen und zu billigem Preise gut gewaschen, a-bleicht u. gebügelt 3 dwiastraße 18, 1 St. h. 12159

**Getragene Cylinderhüte** werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim**, Rezaergasse 20. 7692

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

**Pianino** (fr-ua.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932

Ein gut erhaltenes **Tafeltlavier** zu verkaufen Schwalbacherstraße 57, I. 11579

Ein **Kanape** (neu) br. Damast bill. abz. Michelsberg 9, II. 10262

Großere **Cassa- und Documenten-Schränke**, mehrere Stück, zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. R. 19** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 12190

Ein gebrauchtes **Breat** und ein neuer **Ziehkarren** zu verkaufen Heleneustraße 3. 12099

**Krankentwagen** zu vermieten oder zu verkaufen Wellrißstraße 46. 6908

**Krankentwagen**, neu, mit **Gummireif** und **Stahlrädern**, der **340 Mt.** gefostet, für **200 Mt.** zu verkaufen Heleneustraße 20, 2 Stiegen. 9477

Ein **Kastenkarren** zu verkaufen Hellmundstraße 37. 12002

Ein gemauerter **Herd** mit **Schiff** und **Bratofen** zu verkaufen Hermannstraße 7, Seitenb. 1 Stiege hoch. 12235

### Zimmerpähne

werden abgegeben auf dem Zimmerplatz an der Albrechtstraße, gegenüber dem Kreisgerichts-Gefängniß. 7541

**Zimmerpähne** sind karrenweise zu haben. Näh. Hellmundstraße 25, Part. 10535

Eine trachtige **Stuh** zu verkaufen. Näheres Expedition. 12349

Zwei schöne **Schaf-Kammern** zu verkaufen Webergasse 50. 12101

**Kattenpinscher**, 2 Monate alt, schön gezeichnet, zu verkaufen Wörthstraße 20, 2 Treppen. 12136

Eine Grube **Dung** billig zu verkaufen Webergasse 50. 12100

### Wohnungs-Anzeigen.

#### Seiner

Der 1. Juli eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, für ein junges Ehepaar (kein Geschäft im Hause) zu mieten gesucht. Off. mit Preis unter **X. Y. 10** an die Exp. 12405

#### Angedoter

**Villa** **Alexandrastraße 3** zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 90

Bleichstraße 4, **Bel-Etage**, sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

### Grosse Burgstrasse 4

#### (Hotel garni)

möblirte Zimmer — Pension. 11173

**Wohnung der Dohheimer- und Wörthstraße** die **Bel-Etage** von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Keller, sowie eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Bleichstraße 15 ist eine Mansardwohnung (Zimmer und Küche) sofort an ruhige Leute zu vermieten. 12171  
Geisbergstraße 36 ist in der **Villa „Counet“** die möblirte **Bel-Etage** mit großem Balkon, Küche, Mansarden und Zubehör sofort zu vermieten. Das Haus liegt im Garten. 12131

Heleneustraße 11 ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12223

Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer m. Kost z. verm. 8719  
Karlststraße 30 (Mittelbau, Parterre) ist ein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 12488

**Ludwigstrasse 13** ein großes und ein kleines Zimmer zu vermieten. 12105

Dranienstraße 6 2 St., ein groß., möbl. Zimmer zu verm. 10895  
Dranienstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 10630

Schützenhofstraße 11 ist eine abgeschl. Giebelwohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem bequemem Zubehör weggugshalber auf 1. Juli. ev. früher zu vermieten. 12134

Schwalbacherstraße 51, **Bel-Et.**, möbl. Zimmer zu v. 11276  
Zwei unmöblirte Zimmer und Küche an eine ruhige Dame zu vermieten Karlstraße 8. 12419

### Möblirte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhaus (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 89

**Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16.** 9556  
Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Nicolassstraße 19, 2. Etage. 9390

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermieten Grabenstraße 12, 2 St. 12175

Ein elegant möblirtes Zimmer mit Cabinet auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 19a, eine Stiege hoch rechts. 12315

Ein möblirtes Zimmer im 1. Stock mit separatem Eingang ist mit Pension sofort zu vermieten Häfnergasse 5. 12225

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Heleneustraße 16. 12160  
Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, **Bel-Etage**. 12103

Gutmöbl. Zimmer an e. Herrn z. v. Michelsberg 10, S. III. 10858  
Gut möblirtes Zimmer mit Pension, 1 St. h., nahe dem Curpark, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 6784

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Aerostraße 10. 11921  
Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 13866

Ein großes Zimmer zu vermieten Steingasse 27. 11758  
Eine große Mansarde zu vermieten Dranienstraße 8. 10176

Eine schöne, heizbare Mansarde an eine brave, ruhige Frau sofort abzugeben. Näh. Exped. 10591

### Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Junge Leute erhalten Kost u. Logis Heleneustr. 15, Part. 11688  
Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. Zahnstraße 2, Parterre im Laden. 9549

Zwei ordentliche Arbeiter oder auch Schuhmacher können Kost und Logis erhalten Michelsberg 1, Hinterh. 11972  
Arbeiter erhalten Kost und Logis Rezaergasse 27. 5949

#### Dr. phil. B. Thiel's

### Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

Ein oder zwei Schüler finden gute Pension. Näheres Rheinstraße 47. 11471

**English Pension** — Villa Prince of Wales — 16 Frankfurterstrasse. Miss Abbott. 12218

## Schul-Ranzen und -Taschen!

**Mädchen-Tasche**, gleichzeitig als Ranzen verwendbar, mit echten Leder-Riemen und solid gearbeitet } für 1 Mk. 20 Pfg.

**Knaben-Ranzen** in Ledertuch und gutem Leder, mit und ohne Seehundfell, Sattlerarbeit, von 1 Mk. an.

Für Gymnasiasten und Schüler höherer Schulen empfehle die **neuen Patent-Ranzen**; zum Schutze der Bücher und Hefte Schul-Taschen in Leinen und Manilla mit und ohne Frühstückstasche zu 30 und 45 Pfg.

**J. Keul, 12** Ellenbogen-**12**, grosses Galanterie- und  
gasse Spielwaaren-Magazin.  
Man bittet, Firma und No. 12 zu beachten. 11827

== Modes. ==

**Lina Engelhard,**

Langgasse 4,

empfehl ich im Anfertigen aller **Buch-Arbeiten** bei reeller Bedienung. Auswahl in **Hüten, Federn, Blumen, Bändern** etc. etc. 11738

## Frau Margareth.

(2. Forts.)

Novelle von S. v. Dixent.

### II.

Im „Adler“, dem einzigen Gasthause des Dorfes, herrscht heute ein ungewöhnliches Gebränge, ein wüthes Durcheinander. Ehsaft in den Mienen schieben sich die Leute im Saale hin und her; denn einzig dem opulenten Todtenmahl zu Ehren hat eine Anzahl Leidtragender die alten Beziehungen zum Grönbauernhofe geltend gemacht, die seit dem Tode des seligen Grönbauern und seiner Frau völlig in Vergessenheit gerathen sind. Seitdem die Regierung des Hofes in den Händen der Jungfer Christine, einer Schwester der seligen Bäuerin, lag, verwandelten sich die ehemaligen guten Freunde des gastfreien Hauses allmählich in Spötter, Neider und offenbare Widersacher. Der ziemlich verkommene Hof blühte unter dem Scepter der neuen gestrengen Gebieterin von Neuem auf, aber Glück und Frieden konnte nicht gedeihen unter den scharfen kritischen Blicken der stets reisenden ledigen Bäuerin, deren Herz durch trübe Lebenserfahrungen verbittert war.

Mit spöttischem Lächeln musterte sie heute die stattliche Anzahl ihrer Gäste, welche eine recht gemüthliche Stimmung kund gaben und es an der Tafel Stinen's Geldbeutel fühlen lassen würden, was es mit der erneuten Freundschaft für eine Verwandtniß habe. Man reichte sich bereits um die Mittagstafel, als das fremde, junge Weib im Vorzimmer, einer Art Durchgang zum Speisesaal, erschien. Sie hatte sich eine Tasse Kaffee bestellt und harrete nun in Gedanken verloren auf dem Platz am Fenster, mit der Aussicht auf die weißbestäubte Landstraße, an der sich ein von Erlen und Weiden umfaßter Teich entlang zog.

Am Rande dieses in der Sonne wie Gold flimmernden Gewässers wandeln zwei Männer auf und ab, ein alter und ein junger, die im eifrigen Gespräch begriffen sind.

„Joseph“, sagt der Aeltere, eine vierschrötige Gestalt mit verschmizten, von der Sonne verbrannten Zügen — „wie wär's, wenn Du und meine Agnes ein Paar würdet, he? Deiner Ruhme Stine würde es allerdings nicht nach der Mühe sein; aber Jeder ist sich selbst der Nächste; und es ist die pure Nachsicht von der alten verknöcherten Kreatur, die nicht die Spur von einem Herz im Leibe hat. Ich weiß auch, an wem sie es auf Nimmerwiederkehr verloren, — höre zu! Vor Jahren, als sie noch ein hübsches, reiches Mädchen war, da beging sie die Thorheit, sich in einen armen Schluher von Förster zu verlieben. Und er, dem es doch nur um ihre Mitgift zu thun war, ließ sich mit ihr ein, — wer weiß, was daraus geworden, — wenn nicht mein Aler dem

Schlaupeter hinter die Schliche gekommen wäre. Nachher wurde er aus seinem Dienst entlassen, und siehe da, aus den Augen aus dem Sinn. Auswärts heirathete er eine Andere. Stine aber blieb ledig, obgleich ich mir alle Mühe gab, sie für mich zu gewinnen. Nun ist es allerdings für Euch ein Glück, daß sie sitzen geblieben, denn mit Eurem Erbe stand es beim Tode Deiner Aler nicht zum Besten; und zum Wirthschaften und Commandiren hat sie das richtige Zeug. Da aber Dein Bruder nun mit dem Tode abgegangen ist und Du der einzige Hoserbe bist, wird es Zeit, daß sie sich zur Ruhe setzt; zahl' ihr das Altentheil aus und zeige ihr, wer Meister ist, sonst —“ Der Bauer stockt, sie waren an der Thüre des „Adler“ angekommen, das Klirren eines Fensters schneidet Joseph das Wort von den Lippen.

Mit kräftiger Hand hatte Stine, welche vom Fenster aus Joseph an der Seite des Habichtsbauern beobachtet, das Fenster geöffnet. Das graue, mit der Trauerkappe gekrönte Haupt weit vorbeugend, ruft sie mit schriller Stimme nach Joseph, der bei diesem Ton zusammenzuckt, denn er weiß nun, daß ein Sturm bei ihr im Anzuge ist.

Margareth fährt plötzlich aus ihren Träumen empor, als eine hohe Männergestalt ihr gegenüber im Thürrahmen erscheint; sie wechselt die Farbe, denn sie glaubt Georg lebhaftig vor sich zu sehen.

Die krächzende Stimme einer alten dünnen Frau, die Joseph entgegenstreitet, bringt sie zur Besinnung. Beide lassen sich an dem kleinen Tisch in der Ecke nieder. Für die Fremde hat Keiner von Beiden weder Blick noch Gruß.

„Was hattest Du vorhin mit dem Habichtsbauern zu überlegen, Joseph?“ fährt ihr die Alte gereizten Tones an, der scharf zu Margareth herüberklingt. Verstohlen beobachtet Margareth die Beiden.

„O, ich weiß wohl,“ fährt die Alte in bissiger Laune fort. „Jetzt bist Du Hoserbe und der Fuchs will gute Seite mit Dir machen, damit er endlich seinen Kriebiz von Tochter an den Mann bringt. Allein, wir sind auch noch da. — Hoho!“ — freispielt sie, die Hand schwer auf den Tisch fallen lassend. — „So lange meine Augen offen stehen, dulde ich keine Nachfolgerin vom Habichtshofe, und ich fühle mich noch längst rüstig genug, den Kochlöffel regieren zu können, damit Basta!“

Der Eintritt eines jungen hochgewachsenen Mädchens mit rötlichem Haar und hellen blauen Augen in einem runden, blühenden Gesicht, macht der geheimen Zwiesprache ein Ende.

Sie trägt einen Brief in der Hand und meldet, daß das Mahl aufgetragen sei. Ihre Stimme klingt umflort, als sie sich Joseph nähert. „Da bringt der Postbote so eben diesen Brief; von Lippsspringe, wenn ich nicht irre,“ meldet sie, „es wird ein schriftlicher Abschied des armen Georg sein.“ Sie wendet sich zum Gehen.

„Ich danke Dir, Sophie,“ sagt Joseph, dessen Hände zittern, als er den Brief öffnet. In den beweglichen Zügen der Alten verräth sich mehr Neugierde als Schmerz und Trauer. „Nun laß hören, was er etwa noch auf dem Herzen gehabt hat,“ ruft sie, mit dem Kopfe wackelnd, während Joseph an Etwas in der Kehle würgt, bevor er sich zum Lesen entschließt. Endlich hebt er an:

„Lieber Bruder! ich fühle, daß es mit mir zu Ende geht, und das ist gut, denn auf dieser Welt ist alles Glück für mich dahin. Aber ich habe eine Bitte an Dich: sobald Du meine Todesnachricht erfährst, mache Dich auf den Weg nach Rüttingen und suche eine Frau Margareth — ja, schau, nun will mir ihr Zuname nicht in den Sinn — aber die Leute im Ort können Dir's sagen. Suche sie auf und überbringe ihr hunderttausend Grüße von mir. Und dann sage ihr, daß, so wahr ich alsbald vor Gottes Richterstuhl treten muß, ich unschuldig sei am Tode ihres Kindes. Vielleicht erweicht sich bei Deinem Anblick ihr Herz und sie verzeiht mir und betet dann ein Vaterunser für mich und pilgert wohl gar an mein Grab. — Und nochmals empfehle ich sie Dir, herzliebster Bruder, denn sie ist ein grundbraves, aber blutarmes Weib; ach, daß Alles so sein muß in der Welt. Grüß die Ruhme —“

Joseph stockt und überfliegt den Rest des Briefes mit dem Augen. Wie von der Natter gebissen, fährt Stine empor, ein großes Lachen ertönt.

(Fortf. folgt.)

**Dem alten Hennerich zum 68.!**

Heute sind es dreundssechsig!  
 Eh'mals roth — doch nunmehr grau,  
 Geht's auch langsam und bedächtig,  
 Alte Füchse bleiben schlau! —  
 Für ihn froh, strid' ruhig weiter,  
 B'ende so noch manchen Strumpf!  
 Siets sei Dir das Leben heiter,  
 Und spiel' im Solo immer Trumpf.  
 Bleibe fern von Sichts und Rheuma,  
 Denk an Deinen alten Freund,  
 Der von je und immerdar  
 Es mit Dir stets wohl gemeint. 12527

**Fraulein Käthechen M. . .** Wo bist Du? Brief zu spät erhalten. Bitte um genaueres Schreiben. 12621  
 Dein Fr.

**Schöne Unbekannte,**

welche reimt, wird um ihre Adresse unter **S. R. 100** postlagernd gebeten. 12519

Eine geubte **Waherin** empfiehlt sich im Ausbessern und Anfertigen einfacher Kleider (täglich 1 Mk.). Näh. Exped. 12558

Es werden noch einige Damen zum **Fräsiern** angenommen (monatl. 2 Mk.) bei Frau **Zöller**, Kircho'sgasse 10. 12132

**Bettfedern und Dauen.**

Fertige Oberbetten, Plumeaux, Kissen, Matratzen, wollene Schlafdecken, Steppdecken, hochsein, gebe zu Einkaufspreisen ab. **Fr. Rohr**, Launusstraße 16. 9607

**Webergasse 51** sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche **Ratenzahlung** abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezireur. 11870

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:  
 Verkäuferin.**

Ein Fräulein, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle in feiner Conditorei oder einem Delicatessen-Geschäft. Ansprache b'scheiden. Näheres in der Exped. d. Bl. 12523

Eine **Verkäuferin** mit **Sprachkenntnissen** sucht Stelle in einem feineren Geschäft. Näh. Exped. 12608

Eine angehende **Verkäuferin**, der englischen Sprache mächtig, wünscht baldigst andweitig Stellung. Näh. Exped. 12675

**Confection.**

Eine perf. **Schneiderin** wünscht Stelle in einem **Confections-Geschäft**, wo sie beim Verkauf thätig sein könnte. Offerten unter **W. K. 22** an die Exped. d. Bl. 12627

Eine j. Frau sucht **Monatstelle**. N. Adlerstraße 56, Stb. 12472

Eine **tüchtige Waschfrau** sucht noch einige Kunden. Näh. **Schwalbacherstraße 77, Dachlogis**. 12663

Für die seitherige **Erzieherin** meiner Kinder, durchaus tüchtig in franz., engl. Convers. und Gramm. und Musik-Unterricht, suche ich Stellung in gut'm Hause. Das Fräulein würde auf Wunsch die Aufsicht im Haushalt übernehmen. Schriftl. Anfragen bitte zu richten unter **A. Z. 99** an die Expedition. 12127

**Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfern, deutsche Bonnen, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Haushälterinnen und Stützen der Hausfrau** empfielt das Bureau „**Germania**“, Gärnergasse 5. 12486

Empfehle 1 **Herrschaftsköchin**, **Hotelmädchen**, 1 **Kellnerin** (nur nach auswärt), 1 **Bonne**, 1 **Weißzeugbesitzerin**, 1 **Fräulein** als **Stütze der Hausfrau**. **A. Eichhorn**, Schwalbr. 55. 12679

**Bar. Ries**, **Mauritiusplatz 6**, empf. für gleich u. später fein- u. gutbürgerl. **Köchinnen, Mädchen für Geschäfts- und Herrschaftshäuser**. 12674

Eine feinebürgerliche Köchin mit 2- und 3jähr. Zeugnissen empfiehlt Bureau „**Germania**“. 12669

**Zwei Mädchen** mit mehrjährigen Zeugnissen, welche einfach bürgerlich kochen können, zu aller häuslichen Arbeit willig sind und hier noch nicht gedient haben, suchen Stellen durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 9512

Ein Fräulein aus guter Familie, in allen Handarbeiten geübt, sucht bei einer einzelnen Dame oder einem älteren Ehepaare baldigst passende Stelle. Näh. Exped. 12108

Tüchtige Mädchen jeder Branche empfiehlt und placirt das Bureau „**Germania**“. 12465

Ein Mädchen vom Lande, das Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Mexnergasse 32, 2 Stiegen hoch**. 12492

Ein **20jähr. Mädchen** mit guten Zeugn., welches **Liebe zu Kindern** hat und zu allen häusl. Arbeiten willig ist, sucht Stelle durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 12482

**Stellen suchen**

zwei thür. Mädchen aus guter Familie, eines 17 Jahre alt, als **Verkäuferin**, eines 15 Jahre alt, als **Stütze der Hausfrau**, durch **Kreuter's Bureau** in **Weimar**. 12556

Eine **perfecte Kammerjungfer** sucht Stelle. Näh. **Exped.** 12652

Ein starkes Hausmädchen sucht Stelle. N. **Mauerg. 12**. 12553

**Zwei anständige, solide Mädchen**, welche noch nicht hier gedient haben, suchen sofort Stellung als **Hotelmädchen**. Näheres im „**Karlshuber Hof**“, Kirchgasse 30. 12570

Ein **Hotel-Zimmermädchen** sucht Stelle. Näh. **Feldstraße 28, Seitenbau, 1 St.** 12596

Ein gewandtes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Näh. **Albrechtstraße 9, 3 St.** 12609

Ein fl. Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. **Walramstraße 11, P. I.** 12311

**Hotelmädchen** empfiehlt **Ritter's Bureau**. 12644

Ein tücht., gef. Mädchen vom Lande, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. **Schachtstraße 5, 1. Stock**. 12647

Ein tüchtiges, gefesttes Mädchen vom Lande, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. **Schachtstraße 5, I.** 12647

Eine gebildete, ältere Dame wünscht Stellung zur Beaufsichtigung des Haushalts bei einem Herrn anzunehmen. Offerten unter **D. C. 888** an die Exped. d. Bl. 12632

Ein ordentliches Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, wünscht Stelle. Näh. **Kellerstraße 3, 1 Stg. r.** 12667

Ein junges, gewandtes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. **Webergasse 58, Parterre**. 12616

**Hotelmädchen** und **Hotellöchinnen** empfiehlt Bureau „**Germania**“. 12669

**3 tüchtige Hotel-Zimmermädchen** suchen Stellen hier oder auswärts, ferner suchen Stellen 1 Mädchen mit 3- und 3 1/2-jähr. Zeugnissen, 2 **Herrschaftsköchinnen** und 2 **Diener** durch **Dörner's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 12670

**Kellnerinnen** und **Büffetfräulein** empfiehlt Bureau „**Germania**“. 12669

Ein gefesttes Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren, sucht sofort in einem besseren Hause Stelle. Näh. **Frankenstraße 16, 1 Stiege hoch rechts**. 12620

Eine gutempfohlene, **zuverl. Kinderfrau** empfiehlt Bureau „**Germania**“. 12669

Ein **williges Mädchen**, welches Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen für allein. Näh. **Sonnenbergerstraße 37, Parterre**. 12617

Ein junger Mann, angehender **Commis**, wünscht als **Volontair** einzutreten, um die Buchführung zu erlernen. Offerten sub **B. N. 99** befördert die Exped. d. Bl. 12672

Ein **erfahrener, noch sehr junger Diener** mit **langjährigen, guten Zeugnissen** sucht Stelle. Näh. **Exped.** 12390

Ein gutempfohl. **Herrschaftsdiener** sucht Stelle. Näh. bei **Schreinermeister Lotzius**, **Lehrstraße 1**. 12872

Diener für Herrschaftshäuser empfiehlt **Ritter's Bur.** 12644  
 Diener jeder Branche empfiehlt Bur. „**Germania**“. 12669  
 Ein gutempfohlener **Haushälter**, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht, sucht sofort Stelle und bittet die geehrten Herrschaften, ihre Adressen und Offerten unter **L. L. 107** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12370  
 Ein junger Mann, 28 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, welcher englisch und französisch spricht, sucht Stelle zum 1. Mai oder später als Portier in einem Hotel, Diener oder sonst einen Vertrauensposten. Schriftl. Off. unt. **G. F. 36** Exp. d. Bl. 12540  
**Fuhrknecht** für schwere Arbeit empfiehlt d. Bur. **Ries.** 12673

**Personen, die gesucht werden:**

Eine tüchtige **Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen wird für ein feines Broncewaaren-Geschäft gesucht. Offerten unter **A. B. 609** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 12588

**Geübte Tailen- und Rock-Arbeiterinnen** gesucht Webergasse 10. 11973

Eine tüchtige **Tailen-Arbeiterin**, ein **Lehrmädchen** sogleich gesucht. Confection **L. Friedrich-Flotho**, Schwalbacherstraße 35. 12643

**Geübte Tailen-Arbeiterin** sofort gesucht. Näh. Exped. 12682

E. geübte **Kleidermacherin** sogl. gef. Schillerpl. 4. III. 12668

Tüchtige **Maschinen-Näherin** (Wheeler & Wilson), für Nähzeug gesucht Marktstraße 6, Thoreingang. 12258

Gesucht eine tüchtige **Maschinen-Näherin** für leichte Singer-Maschine in der Damen-Confection **Mühlgaasse 7, 2. St.** 12564

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie wird in eine Brod- und Feinbäckerei als **Ladenmädchen** gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 12210

In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** gesucht. Näh. Exped. 9904

**Lehrmädchen**

12139

gegen Vergütung gesucht.

**S. Hamburger,**  
Damenmäntel-Fabrik.

Für ein feines Geschäft hier wird ein **Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **M. S. 33** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12604

**Lehrmädchen** und **Lehrlinge** such die Blumenhandlung von **G. Benteria**, Wilhelmstraße 16. 12257

Gesucht Mädchen, die im **Weißnähen** erfahren sind. Näh. Kleine Burgstraße 9, 2. Stod. 12179

**Mädchen** können das **Kleidermachen** erlernen.

**M. Jesselbacher**, Marktstraße 6. 12548

Mädchen f. d. **Kleidermachen** gr. erl. Kirchhofsgasse 7. 12575

Für die **Armen-Augenheilanstalt** wird eine **Krankenwärterin** gesucht. Eintritt sofort. Gute Zeugnisse sind vorzulegen. Näh. in der Anstalt, Elisabethenstraße 9. 141

Ein Mädchen oder **Monatfrau** gesucht **Alderstraße 35.** 12520

**Monatmädchen** gesucht neue **Colonnade 6.** 12645

Ein junges **Monatmädchen** gesucht **Abelheidstraße 7, Gartenhaus 1 St. h.** Zu melden 10 Uhr Vormittags. 12681

**Bleichstraße 15a** eine **Wassfrau** auf gleich gesucht. 11759

Eine tüchtige **Wassfrau** wird für alle Tage gesucht **Walramstraße 9.** 12606

Ein **Fräulein** kann in einem sehr frequen ten Hotel eines **Badeortes** die feinere Küche erlernen. Näh. Expedition. 12597

Ein tüchtiges **Spülmädchen** für sofort gesucht im **Badhaus „Zum schwarzen Bock“.** 12623

**Mädchen** von 14—17 Jahren zu **leichter Arbeit** gesucht **Weilstraße 18, Hinterhaus.** 12254

Gesucht ein junges Mädchen für einige Stunden des **Tags** zu H. Kind. Näh. **Hirschgraben 5** bei **Frau Roth.** 12659

**Mädchen** für leichte Arbeit gesucht bei **Overlack Nachf.,** Draniensstraße 23. 12290

Eine **Beilöchin** in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 11622  
 Feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen als allein, welche selbstständig bürgerlich kochen können, für hier und außerhalb gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12644

Eine feinbürgerliche **Köchin**, welche die Hausarbeit mit übernimmt, wird per sofort gesucht. Näh. **Adolphsallee 9, 1 Tr.,** Vormittags bis 11 Uhr und Nachmittags bis 5 Uhr. 12141

Hotelköchin gegen hohen Lohn sucht **Ritter's Bureau**, 12644

Eine feinbürgerliche **Köchin** mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird gesucht **Wilhelmstraße 15** im 3. Stod. 12585

Eine **selbstständige** oder **Beilöchin** nach auswärts gesucht. Näh. Exped. 12597

**Beilöchin** neben tüchtigen Chef, Koffelköchinnen und harte Küchenmädchen sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 12644

Gesucht sogleich 1 **Beilöchin**, 3 kräftige Küchenmädchen, 2 Hotelköchinnen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 12679

Für die **Dauer** von 2 Monaten wird **ausnahmsweise** gegen hohe **Sage** eine **perfecte Herrschaftsköchin** gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehenen können sich von 5—6 Uhr Nachmittags **Parkstraße 18** melden. 12783

Ein Mädchen für **Haus- u. Feldarbeit** gef. **Feldstr. 15.** 10658

Ein Mädchen wird gesucht **Bahnhofstraße 11.** 12186

**Fleißiges, evang. Mädchen** gesucht **Schlichterstraße 19.** 12279

Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, wird zu einer **Dame** sofort gesucht **Rheinstraße 33, Part.** 12328

Ein **israelitisches Mädchen**, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, von einer kleinen Familie gesucht. **N. Exp.** 11658

Gesucht gegen **hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, **Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche** als **Mädchen** allein durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 10456

Ein **braves Dienstmädchen** gesucht **Louisenstr. 31, Part.** 12546

Ein **einfaches, reinliches Mädchen**, welches Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. 12529

**Ph. Minor**, Bahnhofstraße 18. 12529

Ein **braves Mädchen**, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und zu Hause schlafen kann, auf 1. Mai gesucht **Albrechtstraße 45, 2. Etage.** 12541

Gesucht zum 1. **Mai** oder früher für eine **kleine, bessere Familie** eine **reinerliche, kinderlose Wittwe** oder **älteres Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, **gutbürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** übernimmt. Näh. Exped. d. Bl. 12552

**Gesucht** eine **Küchen-Haushälterin** mit guten Zeugnissen, welche in größeren Hotels thätig gewesen, ferner ein **Putz-** und ein **Spülmädchen.** Näheres von 11—12 Uhr Vormittags **Neugasse 11, 3. Etage** links. 12568

Gesucht für sogleich ein **williges** und in der Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen, welches auch kochen kann, **Friedrichstraße 43, 1. rechts.** 12524

Ein **starkes Mädchen** gesucht **Hellmundstraße 36, B.** 12572

Ein **ordentliches, williges Mädchen**, das bis 1. **Mai** noch Schlafstelle hat, wird auf gleich gesucht **Geisbergstraße 16, eine Treppe hoch.** Näh. von 12—3 Uhr. 12582

Ein **fl., br. Mädchen** findet gute Stelle **Rheinstraße 43.** 12571

**Dienstmädchen** für Hausarbeit auf gleich gesucht **Albrechtstraße 37, Parterre.** 12577

Ein Mädchen für **Küche** und **Hausarbeit** gesucht **Mauergasse 4.** 12543

Ein **starkes Dienstmädchen** gesucht **Moritzstr. 38, Laden.** 12601

Ein **junges, williges Mädchen** gesucht **kleine Burgstraße 8, 2. Stod.** 12626

**Hausmädchen** gesucht **Kirchgasse 31.** 12612

Gesucht ein **Kindermädchen** **Hellmundstraße 33, Part.** 12633

Gesucht zum 1. **Mai** ein **gesundes, zuverlässiges** Mädchen, welches **selbstständig** gutbürgerlich kochen kann und einen Theil der Hausarbeit mitübernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Nerothal 41** von 6—8 Uhr Abends. 12639

Bessere Hausmädchen mit mehrjährigen Zeugnissen aus guten Herrschaftshäusern sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 12644  
 Sucht eine Kamme jungfer, welche französisch spricht, zwei französische Bonnen, ein kräftiges Zimmermädchen und ein Kutscher nach Leipzig durch das Bureau „**Germania**“. 12669  
 Ein brav. s. Mädchen gesucht Bahnhofstraße 3. 12666  
 Ein Mädchen, w. kochen kann, gesucht Grünweg 4. 12665  
 Ein **Sattlergehülfe** gesucht; dauernde Stellung.  
 Näh. Friedrichstraße 8. 12642  
 Ein **tüchtiger Tapeziergehülfe** auf dauernde Arbeit sofort gesucht Taunusstraße 43. 11775  
 Ein **Wochenschneider** für dauernd gesucht Helenenstraße 24. 12392  
 Ein **Wochenschneider** gesucht Schwalbacherstraße 39. 12208  
**Tüchtige Schneidergehülfe** gesucht Kirchhofgasse 9. 12567  
 Ein tüchtiger, flotter **Kellner** für dauernd gesucht. Röh. Exped. 12547  
 Restaurationkellner, jung, sucht **Ritter's Bureau**. 12644  
 Für sofort ein **stadtkundiger, junger Mann** gesucht. Offerten unter **D. J.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12543

**Buchhandlungs-Lehrling.**

Wir suchen einen mit guter Vorbildung ausgerüsteten jungen Mann aus anständiger Familie als Lehrling.

**Jurany & Hensel.**  
 (C. Hensel.) 129

**Lehrling** 12140

gegen Vergütung gesucht. **S. Hamburger,** Damenmäntel-Fabrik.  
 Ein **Lehrling** gesucht bei **Georg Schipper,** Photograph, Saalgasse 36. 10964  
 Als **Lehrling** kann ein braver Knabe eintreten in der Buchdruckerei von **Hugo Hagen,** Friedrichstraße 14. 6783  
**Bildhauer-Lehrling** gesucht Dranienstraße 23. 11765  
 Einen kräftigen **Lehrjungen** sucht **J. Cratz,** Schlosser und Mechaniker. 12533  
 Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht. **Chr. Birnbaum,** Zahnstraße 3. 12583  
 E. brav. Junge f. das **Tapezire-Geschäft** erl. Nerostr. 23. 12260  
**Lehrling** sucht **Fr. Bodenbach,** Tapezire, Kirchgasse 18. 12146  
**Tapezire-Lehrling** ges. im **Möbelmagazin** Taunusstr. 43. 12191  
**Tapezire-Lehrling** gesucht bei **Carl Vahlert,** Goldgasse 18. 12589  
 Braver **Junge** in die Lhre gesucht bei **L. Barbo,** Sattler und Tapezire, 6 Elenbogengasse 6. 12656  
**Lehrling** ges. bei **Schuhmacher Thoma,** Kirchgasse 1. 8695  
 Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei **Hch. Haas,** Herrenschneider, Webergasse 23, 1. Stock. 6616  
 Ein **Lehrling** gesucht bei **Bäcker Minor,** Bahnhofstraße 18. 10123  
 Ein jung. Mann als **Kupferputzer** ges. Theaterplatz 1. 11621  
 Suche in mein **Mineralwasser-Geschäft** einen Mann, der selbstständig an der Maschine arbeiten kann. **Karl Petry,** Kirchgraben 23. 11955  
**Kutscher,** der serviren kann, gute Zeugnisse besitzt und etwas Gartenarbeit übernimmt, per 21. April oder früher gesucht. Näh. Exped. 12586  
 Ein junger **Bursche,** welcher zu Hause schlafen kann, wird für leichte Arbeit gesucht **Geisbergstraße** 16, eine Treppe hoch. Näh. von 12-3 Uhr. 12580  
 Ein **starker Junge** vom Lande wird auf sofort als **Hausbursche** gesucht bei **H. Martin,** Spezereiwarenhandlung, Metzgergasse 18. 1258

**Auf 1. Mai ein wohlempfohlener Hausbursche** gesucht **Langgasse 31.** 12515  
 Ein **solider Hausbursche** gesucht **Bahnhofstraße 10.** 12483  
 Ein **junger Hausbursche** gesucht **Häfergasse 10.** 12640  
 Ein **nichtconformirter, starker Junge** von anständigen Eltern für die **Abendstunden** gesucht **Gartenstraße 1.** 12615  
**Junger Hausbursche** gesucht von **J. Wirges,** Bäckerei, Steinaasse 7. 12662

**Religiöse Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

Samstag den 16. April.

Hauptkirche: Vorbereitung zum hl. Abendmahl 10 Uhr: Herr Dec.-Bew. Köhler.  
 Bergkirche: Vorbereitung zum hl. Abendmahl 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

Sonntag den 17. April. Quasimodog.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Dec.-Bew. Köhler. (Confirmation und heil. Abendmahl.) Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Ziemendorff.  
 Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Grein. (Confirmation und hl. Abendmahl.)

Mittwoch den 20. April.

Hauptkirche: Nachmittags 3 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. (Prüfung der Confirmationen.)  
 Die **Casualhandlungen** verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Friedrich

**Ev. Vereinshaus,** Matterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder.

**Katholische Pfarrkirche.**

Beßer Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr. Auch die Schulkinder sollen die hl. Messe um 7 Uhr besuchen. Feierliches Hochamt mit Lebeum, erste hl. Communion der Kinder 8 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.  
 Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.  
 Am Vorabend des weihen Sonntag ist von 2 Uhr an Beichte für die Erstcommunicanten und von 4 Uhr an Beichte für Erwachsene.  
 Am Mittwoch und Freitag der kommenden Woche ist Abends um 6 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

**Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.**

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 17. April Vormittags 9 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt, wobei 4 Knaben und 4 Mädchen zum Erstenmale zum Tische des Herrn geführt werden. Allgemeine Buß- und Beichtandacht; gemeinschaftliche Communion, woher Gelegenheit zur Beichte.  
 Dienstag den 19. April Abends 8 Uhr in der Elementarschule auf dem Schulberg No. 12, Zimmer No. 10: Vorbereitungsunterricht für die Firmlinge.

Zu der am 24. April durch den hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. J. S. Reinken s. hiersebst vorzunehmenden Firmung sind die Firmlinge bei Herrn Pfarrer Hüllart, Halmbstraße 64, anzumelden.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),** Schützenhoffstraße 8.

Sonntag den 17. April Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

**Russischer Gottesdienst,** Kapellenstraße 17 (Hauslabelle).

Samstag Vormittags 10 Uhr und Nachts 12 Uhr, Sonntag Nachmittags 5 Uhr, Montag Vormittags 10 Uhr.

**S. Augustine's English Church.**

First Sunday after Easter. — Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30.  
 Wednesday. — Matins and Litany at 11.  
 Friday. — Evensong at 5.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. April.**

Geboren: Am 8. April, dem Metzgergehilfen August Klapper e. S., R. August. — Am 8. April, dem Linder Julius Meyer e. S., R. Hermann. — Am 7. April, dem Gärtnergehilfen Heinrich Schmitzbahn e. L.  
 Aufgeboren: Der verw. Navrer Adam Heid von Wasselbach, wohnh. zu Eltvile, und die Wittwe Margarethe Stogler, geb. Wiesem, wohnh. zu Eltvile. — Der Königl. Forst-Assessor Wilhelm Robert Leonhard Roth von hier, wohnh. dahier, und Auguste Marie Luise Kloberg von Hannover, wohnh. dahier. — Der Herrschaftskutscher Wilhelm Heinrich Böhm von Ebersdorf, Kreisess Neurode, Regierungs-Bezirks Dreeslau, wohnh. dahier, und Maria Wittner von Oberwedelsdorf in Böhmen, wohnh. dahier, früher zu Wedelsdorf in Böhmen wohnh. — Der Spengler

Johann Albert Louis Berlett von Magdeburg, wohnh. zu Coblenz, und Gertrude Ebelen von Lützburg, wohnh. dahier.  
**Verheiratet:** Am 14. April, der Kaufmann Carl August Friedrich Streb von Freiburg im Breisgau, wohnh. dabelst, und die Wittwe des Kaufmanns Johann Baptist Gartemann, Mari: Margarethe, geb. Düb. von Chicago in Nord-Amerika, bisher dahier wohnh. — Am 14. April, der Tapezierer Johann Eduard Moriz Brumhard von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Pauline Bertha Stöl von hier, bisher dahier wohnh. — Am 14. April, der Lehrer des höheren Schulamts Dr. phil. Friedrich Hermann Eduard Diekmann von Verden in der Provinz Hannover, wohnh. zu Marburg a. d. L., und Anna Maria Eleonore Biedel von hier, bisher dahier wohnh.

**Getorben:** Am 13. April, Marie Margarethe, geb. Müller, Wittve des Privatiers Johann Webershäuser, alt 68 J. 7 M. 9 T. — Am 13. April, Barbara, geb. Ederich, Wittve des Gärtners Valentin Rühl, alt 71 J. 9 M. 7 T. — Am 13. April, Elisabeth, unebel., alt 3 M. 21 J. — Am 13. April, der Banquier Ludwig Joseph Richard Zastrow, alt 45 J. 8 M. 26 T. — Am 14. April, der Rönitel Generalmajor a. D. Bernhard Friedrich August von dem Knebeck, alt 69 J. 10 M. 22 T.

**Königliches Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. April 1887.)

**Adler:**  
 Strich, Dr. med., Nürnberg.  
 Neil Sanit.-Rath Dr., Hanau.  
 Levi Kfm., Köln.  
 Vogler, Dr. med., Ems.  
 Boeddinghens, Stud. chem., Bonn.  
 Michael, Dr. med., Hamburg.  
 Hoestermann, Dr. med., Boppard.  
 Lehmann, Sanit.-Rath Dr., Oynhausen.

Wibeisen, Stabsarzt Dr., Aschaffenburg  
 Brantwein, Dr. med., Kreuznach.  
 Pansel, Advocat m. Fr., München.  
 Mosler, Prof. Dr., Greifswald.  
 Bants, Frl., Dresden.  
 Josch, Frl., Dresden.  
 Herberz, Rittergutsbes., Köln.  
 Böhnig, Kfm., Coblenz.  
 Lindemann, Badearzt Dr., Bad Rehberg  
 Heiligoland.

**Alteessal:**  
 Ahrens, Stud. jur., Tübingen.  
 Roegels, Maler, Barmen.  
 Quincke, Prof. Dr., Kiel.

**Bären:**  
 Vogt, Dr. med., Anclam.  
 Strübing, Docent Dr., Greifswald.  
 v. Hoesslin, Dr. med., München.

**Belle vue:**  
 Mees, Banquier m. Fm., Rotterdam.  
 Buchheim, m. Fam., Moskau.  
 Dupuis, Frl., Moskau.  
 Souris, Frl., Moskau.  
 Groedel, Dr. med., Bad Nauheim.  
 Gaetschenberger, Hofrath Dr., Kissingen.

**Hotel Block:**  
 Vollgraf, m. Fr., Haag.  
 v. Hagendorp, Fr. Baron, Haag.  
 de la Basseur, Frl., Haag.  
 Vetter, Dr., Dresden.  
 Sticher, Dr., Köln.

**Schwarzer Bock:**  
 Clemens, Sanit.-R. Dr., Dortmund.  
 Dill, Ingen. m. Sohn, Moskau.  
 Westphal, Fr. Consul m. T., Altona.  
 Winter, Fr. Rent. m. Enkelin, Gera.  
 Winter, Kfm., Gera.

**Central-Hotel:**  
 Troberg, Kfm. m. Fr., Greifswald.  
 v. Lynker, Darmstadt.

**Hotel Basch:**  
 Frenkel, Dr. med., Dörnheim.

**Einhorn:**  
 Kandel, Kfm., Frankfurt.  
 Gersting, Kfm., Frankfurt.  
 Lay, Kfm., Frankfurt.  
 Meizer, Kfm., Leipzig.  
 Wohrmann, Kfm., Hannover.  
 Willenberg, Kfm., Düren.  
 Spyrchiger, Kfm., Bern.

**Zum Erbprinzen:**  
 Lamberz, Techniker, Mülheim.  
 Stierstadter, Bürgermstr., Hattersheim.  
 Gieger, Kfm., Ems.  
 Blumenthal, Kfm., Holzhausen.  
 Schön, Fr., Hohenstein.  
 Herber, Frl., Hanau.

**Grüner Wald:**  
 Hauberisser Prof., München.  
 Schäffer, Geh. Ober-Baurath Dr., Darmstadt.  
 Werneke, Gymn.-Direct. Dr., Montabaur.  
 Heinemann, Amtsg.-R., Montabaur.  
 Mattil, Kfm., Lambrecht.  
 Hellmund, Kfm., Köln.  
 Knauss, Kfm., Cannstatt.  
 Lietz, Kfm., Frankfurt.  
 Rau, Kfm., Hanau.  
 Hoencke, Kfm., Kiel.

**Hotel „Zum Mahn“:**  
 Schönberg, Architect, Elberfeld.  
**Vier Jahreszeiten:**  
 Riegel, Prof., Giessen.  
 Frey, Dr., B.-Baden.  
 Meyer, Fr. m. Fam., Frankfurt.  
 Didimoff, Capitän, Christiania.  
 Zoberbier, Bergmeister, Gera.  
 Gerhardt, Geh. Med.-R., Berlin.  
 Bahn, Dr., Berlin.  
 Warschauer, Dr., Leipzig.

**Kaiserbad:**  
 Liebert, Rent. m. Fm., Rotterdam.  
**Nassauer Hof:**  
 Thieme, Leipzig.  
 Mayer, Sanit.-Bath Dr., Carlsbad.  
 Fränkel, Prof. Dr., Berlin.  
 Rosenfeld, Dr., Stuttgart.  
 Ewersbusch, Prof. Dr., Erlangen.  
 Filehne, Prof. Dr., Breslau.  
 Rothschild, m. Fr., Berlin.  
 Bostroen, Prof. Dr., Giessen.  
 Frenberg, Dr., Bonn.

**Curanstalt Nerenthal:**  
 Gradenwitz, Fr., Cottbus.  
 Grünwald, Oberförster, Kunersdorf.

**Nonnenhof:**  
 Klüber, Stud., Eisenach.  
 Nickel, Dr. med., Dorchheim.  
 Hochfeld, Dr. med., Offnbach.  
 Fischer, Kfm., Langenau.

**Hotel du Nord:**  
 Naunya, Geh. R. m. Fr., Königsberg.

**Rhein-Hotel:**  
 Andreoni, Fr. m. Fam., London.  
 Bardach, Dr. m. Fam. u. Bed., Kreuznach.  
 Hoesch, Geh. Rath, Düren.  
 Hoesch, Rent., Düren.  
 v. Graberg, Lieut., Metz.  
 Bitter, Dr., Magdeburg.  
 Hardeben, Sanit.-Rath Dr., Berlin.  
 Busch, Dr. m. Fr., Bremen.  
 Lillebonne, Dr., Brüssel.

**Hotel St. Petersburg:**  
 Sonnenthal, Kfm. m. Fr., Kaiserslautern.  
**Römerbad:**  
 Jungk, Frl., Bremen.  
 Karsten, Prof., Kiel.

**Rose:**  
 Mielck, Fr., Bremen.  
 Hoffmann, Fr., Bremen.  
 Kaufmann, Bez.-Arzt Dr., Dürkheim.

**Schützenhof:**  
 Schöller, Fr. Geh. R., Elberfeld.  
 Lipphardt, m. Fr., Marburg.  
 Falck, Fr., Marburg.  
 Simon, Kfm., Frankfurt.

**Weisser Schwan:**  
 Cooper, England.  
**Spiegel:**  
 Frbr. v. Reitzenstein, München.  
 Ascheberg, Fr. Baron, Würzburg.

**Taanus-Hotel:**  
 Lievus, Dr. med., Helsingfors.  
 Verriest, Dr. med., Louvain.  
 Fischer, Kfm., Kassel.  
 Beckmann, Kfm., Leipzig.  
 Bächer, m. Fam., Barmen.

Diederichs von der Lanke, Fr., Leontinenhof.  
 v. Carnap, Frfrl., Leontinenhof.  
 Haslaw-Green, Fr. m. Kind u. Bed., Norfolk.  
 Träger, Kfm. m. Fr., Buenos-Ayres.

**Hotel Trinthammer:**  
 Baumann, Kfm., Frankfurt.  
 Avenarius, Stud., Berlin.  
 Herrmann, Fr., Weiburg.  
 Herrmann, Ems, Berlin.

**Hotel Vogel:**  
 Stabel, Sanit.-R. Dr., Kreuznach.  
 Bogler, Fr., London.

**Hotel Weiss:**  
 Arnold, Comm.-Rath, Berlin.  
 Lejeune Gutsbes., Verviers.  
 Maul, Kfm., Berlin.

**Im Privathausern:**  
 Villa Helene:  
 Mander, Fr. m. Fam., England.  
 Wilson, Frl., England.  
 Fynja van Salverda, Frl., Haag.  
 Romswinkel, Frl., Haag.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspieler.** Heute Samstag: „Eine Nothlüge“.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1, anmelden.

**Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und Donnerstags von 11-12 und Freitags von 2-4 Uhr geöffnet.

**Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

**Kaiserl. Telegraphen-Amat** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1887. 14. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.1	750.5	754.4	751.3
Thermometer (Celsius)	+25	+59	+19	+30
Luftspannung (Millimeter)	4.5	4.2	3.2	3.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	60	62	67
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	höll. heiter.	
Regenhöhe (Millimeter)			2.5	

Frühe Regen, während des Tages wechselnd Schnee mit Regen.  
 \* Die Barometerabweichungen sind auf 0° G. reducirt.

**Frankfurter Course vom 14. April 1887.**

Selb.		Bes. sel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.75 bz.
Dulaten	9	London	20.37 bz.
20 Frs.-Stücke	16	Paris	80.60-55-60 bz.
Sovereigns	20	Wien	160.20 bz.
Imperiales	16	Frankfurter Bank-Discounts	4 1/2%
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Discounts	4 1/2%